



Fahrrad-

TOU REN



UNSERE SCHÖNE
OSTALB ERKUNDEN.

Willkommen auf der Ostalb

21
tolle Touren
ab 21 km
Länge

Radeln entlang der romantischen Flusstäler von Kocher, Jagst oder Rems, vorbei an historischen Kulturschätzen der Kelten, Römer, Alamannen und Staufer oder durch anspruchsvolle Mittelgebirgslandschaften – die Ostalb bietet reichlich Abwechslung für einen gelungenen Radurlaub.

Unberührte Natur, traumhafte Aussichten, geologische Highlights, aber auch idyllische Dörfer, Mühlenromantik oder eindrucksvolle Kirchen begeistern jeden Besucher.

Ob Trekking-, Touren- oder Elektrorad: Für alle Ansprüche gibt es ein passendes Angebot. Auch Mountainbiker kommen auf der Ostalb auf ihre Kosten, besonders wenn die Kultveranstaltung „BiketheRock“ an die Strecken lädt.

Also auf geht's – genießen Sie die schöne Ostalb auf zwei Rädern!



Abtei Neresheim



Münster Schwäbisch Gmünd



Felsenmeer Wental



Limesturm Rainau-Buch

Inhalt

Seiten

01 Übersichtskarte

06 – 07

02 Landesradfernwege

01 – Württemberger Tälerradweg	273 km / 1.307 Hm	mittel	08 – 09
02 – Schwäbische Alb Radweg	417 km / 4.052 Hm	mittel	10 – 11
03 – Kocher-Jagst-Radweg	335 km / 1.920 Hm	mittel	12 – 13
04 – Remstal-Radweg	106 km / 628 Hm	leicht	14 – 15

03 Fernradwege

05 – Deutscher Limes-Radweg	826 km / 7.778 Hm	mittel	16 – 17
06 – Von Krater zu Krater	190 km / 1.364 Hm	schwer	18 – 19

04 Thementouren

Kindertouren

07 – Stauferschleife	28 km / 288 Hm	leicht	20 – 21
08 – Mühlenweg Eger	21 km / 108 Hm	leicht	22 – 23
09 – Kocher-Brenz und Härtsfeldrunde	35 km / 389 Hm	leicht	24 – 25

Kulturschätze

10 – Über die Klepperletrasse ins Haselbachtal	39 km / 470 Hm	leicht	26 – 27
---	----------------	--------	---------

11 – Große Tagestour durch Flusstäler, vorbei an Schlössern	48 km / 658 Hm	mittel / schwer	28 – 29
12 – Württembergisch-bayerische Riestour	46 km / 382 Hm	mittel	30 – 31
13 – Im Jagsttal und auf den Spuren der Römer	51 km / 401 Hm	leicht / mittel	32 – 33

Lieblingsplätze in der Natur

14 – Tour zwischen Jagst und Romantischer Straße	59 km / 390 Hm	leicht	34 – 35
15 – Panoramatour durch das Welland	52 km / 499 Hm	leicht / mittel	36 – 37
16 – Durch Wald und Feld zu Seen und Weihern	51 km / 286 Hm	mittel	38 – 39
17 – Rund um Rosenberg	40 km / 271 Hm	leicht / mittel	40 – 41

Mountainbike

18 – Alb-Crossing Schwäbische Alb	61 km / 1.208 Hm	sehr schwer	42 – 43
-----------------------------------	------------------	----------------	---------

E-Bike

19 – Über die Höhen des Albuhs zum Wental	67 km / 930 Hm	schwer	44 – 45
20 – Wo die Rems entspringt	55 km / 659 Hm	mittel	46 – 47
21 – Große Härtsfeldrunde	77 km / 639 Hm	schwer	48 – 49

05 Service

Bett+Bike-Betriebe	50 – 52
E-Bike-Ladestationen / RadService-Punkte / Rad-Notfallkoffer / Schlauchautomaten / Bike-Shops	53
RegioRadStuttgart	53
Fahrradmitnahme im ÖPNV	53

LANDESRADFERNWEGE	SEITE
01 Württemberger Tälerradweg	08 – 09
02 Schwäbische Alb Radweg	10 – 11
03 Kocher-Jagst-Radweg	12 – 13
04 Remstal-Radweg	14 – 15
Verbindungsweg zw. Schwäbische Alb Radweg und Kocher-Jagst-Radweg	—

FERNRADWEGE	SEITE
05 Deutscher Limes-Radweg	16 – 17
06 Von Krater zu Krater	18 – 19

THEMENTOUREN	SEITE
Kindertouren	
07 Stauferschleife	20 – 21
08 Mühlenweg Eger	22 – 23
09 Kocher-Brenz und Härtsfeldrunde	24 – 25

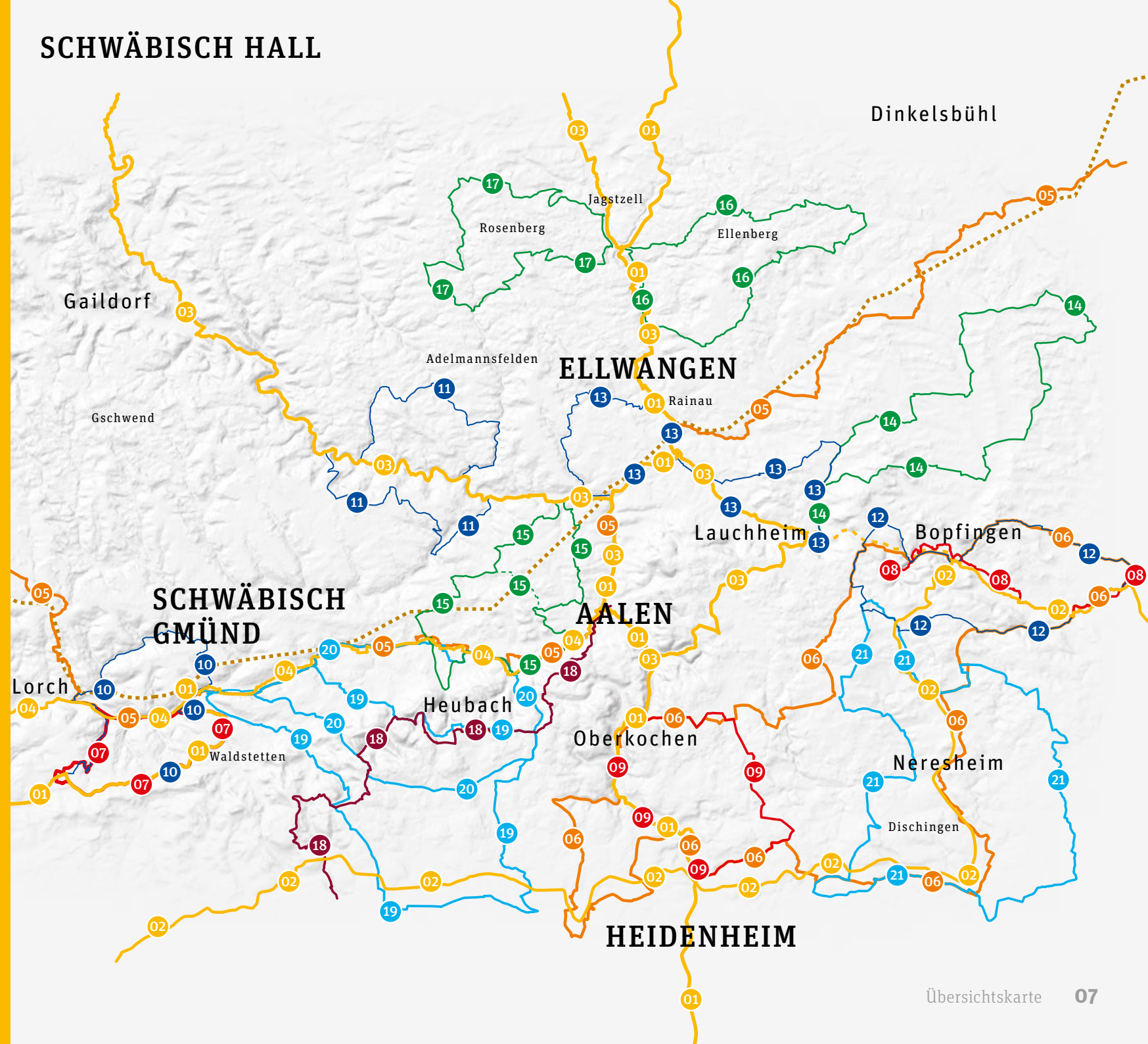
Kulturschätze	SEITE
10 Über die Klepperletrasse ins Haselbachtal	26 – 27
11 Große Tagestour durch Flusstäler, vorbei an Schlössern	28 – 29
12 Württembergisch-bayerische Riestour	30 – 31
13 Im Jagsttal und auf den Spuren der Römer	32 – 33

Liebingsplätze in der Natur	SEITE
14 Tour zwischen Jagst und Romantischer Straße	34 – 35
15 Panoramatour durch das Welland	36 – 37
16 Durch Wald und Feld zu Seen und Weihern	38 – 39
17 Rund um Rosenberg	40 – 41

Mountainbike	SEITE
18 Alb-Crossing Schwäbische Alb	42 – 43

E-Bike	SEITE
19 Über die Höhen des Albuchs zum Wental	44 – 45
20 Wo die Rems entspringt	46 – 47
21 Große Härtsfeldrunde	48 – 49

SCHWÄBISCH HALL



Württembergischer Tälerradweg



Wie blaue Bänder schlängeln sich idyllische Flüsse durch die einzigartige Landschaft der Schwäbischen Alb. Und genau wie die Flüsse über Jahrhunderte ihre Verläufe ins Gestein schliffen, haben auch berühmte Persönlichkeiten ihre Spuren in der Region hinterlassen.

Der 273 km lange Württemberger Tälerradweg führt von Crailsheim über Ellwangen und Aalen nach Ulm und von dort zurück nach Schwäbisch Gmünd. Dabei passieren Radfahrer in 6 Etappen 12 malerische Flusstäler. Im Ostalbkreis begegnen Sie den Flüssen Jagst, Kocher und Rems sowie inspirierenden Figuren und Persönlichkeiten wie dem Künstlerpfeffer Sieger Köder, dem Spion von Aalen und dem Staferkaiser Barbarossa.

Sehenswürdigkeiten

1. Stadt Ellwangen

Beeindruckende Kirchen, stolze Bürgerhäuser, liebliche Gassen, schmucke Plätze, stille Winkel und eine über 1250-jährige Geschichte laden zum Erkunden und Verweilen ein.

2. Sieger Köder Museum, Ellwangen

Der Künstler und Theologe hat viele Kirchen und Gebäude, aber auch Plätze mit seinen Werken künstlerisch gestaltet. Das Museum gibt mit 150 Exponaten an 12 Stationen Einblicke in seine Arbeit, die theologischen Gedanken und deren bildnerische Umsetzung.

3. Bucher Stausee, Rainau

An einem der beliebtesten Seen der Ostalb stehen im Bade- und Spielbereich ein 150 m langer Sandstrand, Liegewiesen, Grillstellen, Badesteg, Ruder- und Tretbootverleih sowie Spiel- und Trimm-dich Möglichkeiten zur Verfügung.

4. Stadt Aalen

Entdecken Sie eine Stadt, die reich an Kultur und Geschichte ist, und finden Sie heraus, was es mit dem „Aalener Spion“ auf sich hat, der vom Alten Rathaus mit Bart, Pfeife und verschmitztem Blick das geschäftige Treiben in den Straßen beobachtet.

5. Kocherursprünge, Unter- und Oberkochen

Der Kocher entspringt aus zwei Karstquellen: dem Schwarzen Kocher südlich von Oberkochen und dem Weißen Kocher bei Unterkochen. Eingebettet in herrliche, fast unberührte Natur, lohnt sich ein Abstecher zu den Kocherursprüngen allemal.

6. „Drei Kaiserberge“

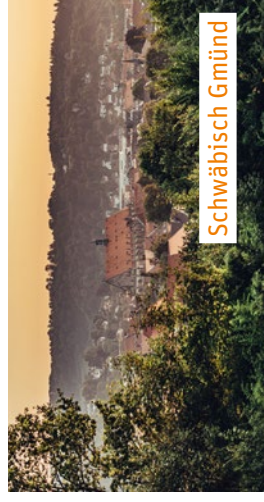
Der Hohenstaufen, der Rechberg und der Stui fen bilden zwischen Göppingen und Schwäbisch Gmünd eine markante Dreiergruppe in der wundervollen Landschaftskulisse.

7. Stadt Schwäbisch Gmünd

Bauwerke aus acht Jahrhunderten prägen die älteste Staferstadt und laden zu einem spannendsten Weg durch die Geschichte entlang der vielen Plätze und kleinen Gassen.



Kocherursprung



Schwäbisch Gmünd

Start/Ziel: Crailsheim – Schwäbisch Gmünd

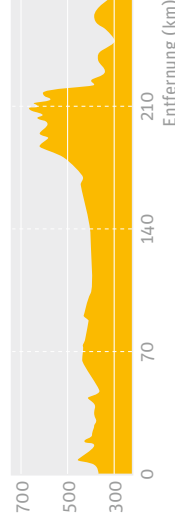
Gesamtlänge: 273 km

Höhenmeter: 1.307 Hm

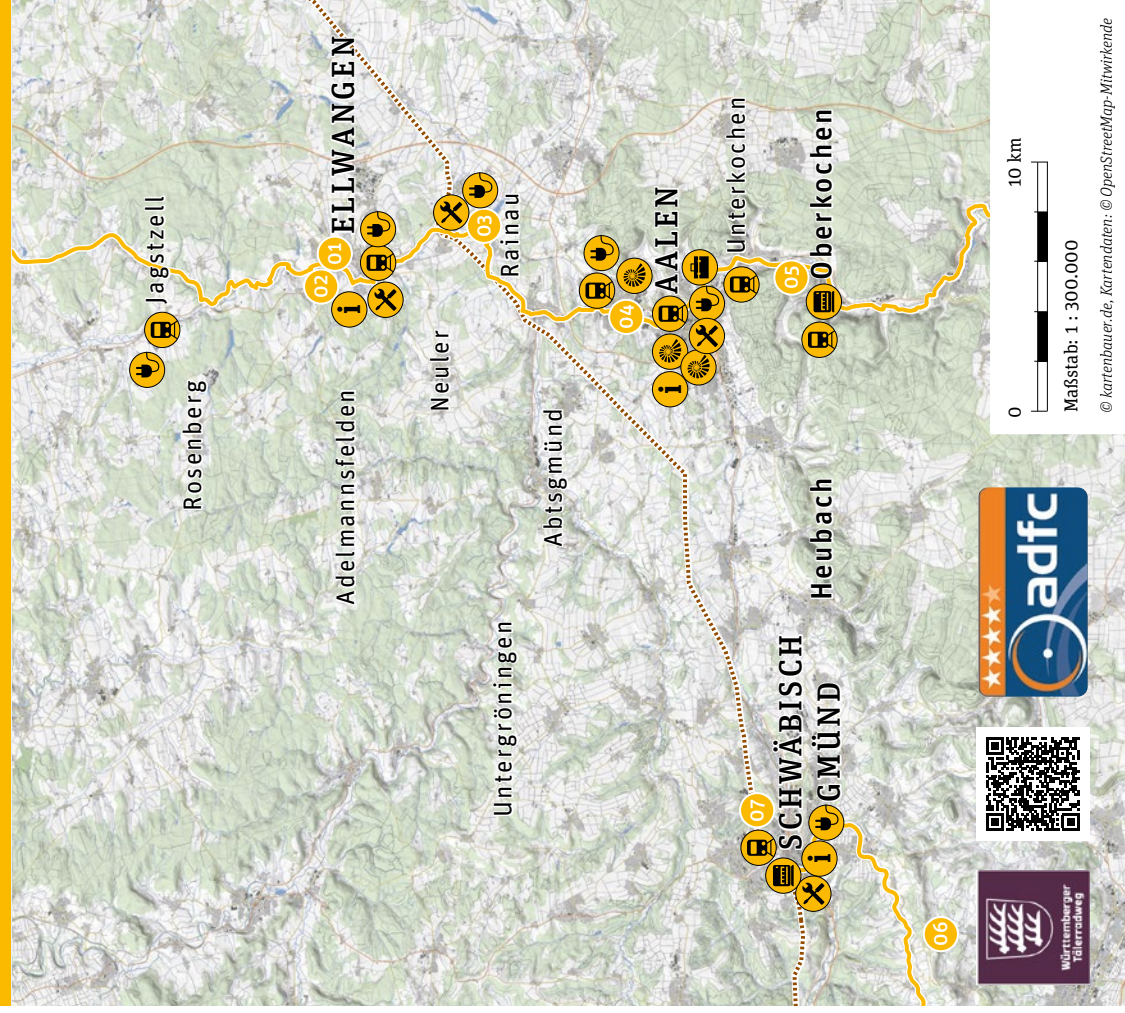
Schwierigkeitsgrad: mittel

Länge im Ostalbkreis: 55 km

Höhe (m)



Entfernung (km)



Tour 02 – Landesradfernweg

Schwäbische Alb Radweg



Der Schwäbische Alb Radweg ist geologischer, architektonischer und kulinarischer Genuss. Von der „blauen Mauer“ des Albraufs bis zu den mediterran anmutenden Ebenen rund um den Bodensee begeben sich die Radfahrer auf eine 417 km lange Zeitreise in die Vergangenheit der Region. Unterwegs begegnet man in den UNESCO Global Geoparks Ries und Schwäbische Alb Meteoritenkratern und erloschenen Vulkanen, findet Fossilien, wandelt durch Schlösser aus Adelsdynastien oder verkostet traditionelle schwäbische Spezialitäten.

Im Ostalbkreis erwarten Sie die Stadt Bopfingen mit dem mystischen Zeugenberg Ipf und das Härtsfeld mit dem prachtvollen Kloster Neresheim.

Sehenswürdigkeiten

1. Ofnethöhlen, Riesbürg

Die Ofnethöhlen auf dem Riegelberg sind nicht nur für ihre Ausgrabungsfunde wie Steinwerkzeuge, Schmuck, tierische Knochen und 33 Menschen Schädel des „homo sapiens“ bekannt, sondern waren auch geologisches Test-Feld für Raumfahrer der Apollo 14 und 17. Unterhalb der Höhlen befinden sich die Überreste eines römischen Gutshofes.

2. Ipf, Bopfingen

Der 668 m hohe Zeugenberg der Schwäbischen Alb

beeindruckt mit Überresten eines einst mächtigen Befestigungssystems, das auf seine keltische Vergangenheit schließen lässt. Vom Gipfel genießt man einen fantastischen Ausblick. Am Fuße des Berges befindet sich ein keltisches Freilichtmuseum.

3. Kloster Neresheim

Die Benediktinerabtei Neresheim liegt erhaben auf dem Ulrichsberg und ist schon von Weitem zu sehen. In der spätbarocken Abteikirche von Balthasar Neumann befindet sich das mit 714 qm größte Deckenfresko der Welt.

4. Steinbrucherassen Egautal

Zwischen Neresheim und dem Härtsfeldsee befinden sich die beeindruckenden Steinbrucherassen des ehemaligen Kalkwerks im Egautal.

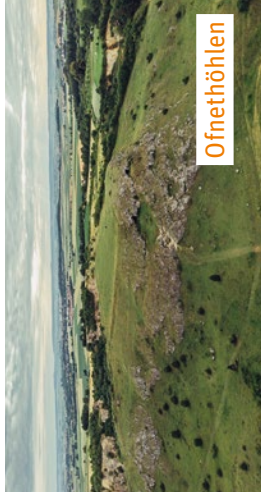
5. Härtsfeldsee, Dischingen

Der Härtsfeldsee ist ein beliebtes Naherholungsgebiet mit Natur- und Wasserlebensbereich. Zudem bietet er zahlreichen Fisch- und Vogelarten, dem deutschen Edelkrebs, Schwänen und dem Biber einen Lebensraum. Die beiden Inseln des Sees sind Naturschutzgebiete und dürfen nicht betreten werden.

6. Burg Katzenstein, Dischingen

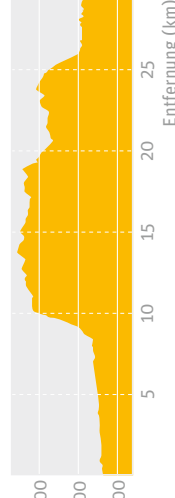
Die historische Stauferburg aus dem 12. Jahrhundert mit ihrer romanischen Burgkapelle aus dem 13. Jahrhundert ist wohl eine der ältesten erhaltenen Burgen Süddeutschlands. Tauchen Sie ein ins Mittelalter – bei einer Besichtigung, einer der zahlreichen Veranstaltungen oder im Burgrestaurant.

Ofnethöhlen



Start/Ziel: Donauwörth – Bodman-Ludwigshafen
Gesamtlänge: 417 km
Höhenmeter: 4.052 Hm
Schwierigkeitsgrad: mittel
Länge im Ostalbkreis: 29 km

Höhe (m)



Härtsfeldsee



ELLWANGEN

AALEN

Oberkochen

Lauchheim

Kirchheim
am Ries

Bopfingen

Riesbürg

Neresheim

HEIDENHEIM

Dischingen



Maßstab: 1 : 375.000

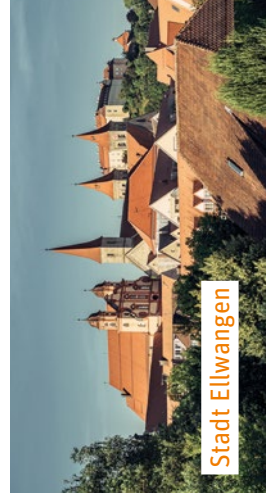
© Kartenbauer.de, Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Tour 03 – Landesradfernweg

Kocher-Jagst-Radweg

Nur wenige Kilometer voneinander entfernt entspringen die beiden Flüsse Kocher und Jagst am Rande der Ostalb und münden fast an derselben Stelle in den Neckar. Ein einzigartiger Radweg führt Sie entlang dieser idyllischen Flüsse durch teils unberührte Natur, urige Dörfer und historische Kleinstädte. Unzählige Schlösser, Burgen und Klöster nehmen Sie mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Sympathische Gastgeber sorgen mit regionalen Spezialitäten für Ihr leibliches Wohl.

Die durchgängig beschilderte Rundtour mit einigen Steigungen lädt in 6 Etappen – oder dank vieler Querverbindungen ganz flexibel nach Ihrem Geschmack – zu spannenden Erkundungstouren und gelassener Entschleunigung ein.



1. Stadt Ellwangen

Alte Portale, prächtige Fassaden und steile Giebel zieren das harmonische Stadtbild. Besuchen Sie das Alamannenmuseum, das Ellwanger Schloss mit Schlossmuseum oder die Wallfahrtskirche Schönenberg, die schon seit mehr als 300 Jahren Pilger anzieht.

2. Bucher Stausee, Rainau

Der Bucher Stausee lädt zum Verweilen und im Sommer zum Baden ein. Ein großer römischer Wasserspielplatz wartet auf den Besuch der kleinen Gäste.

3. Schloss Kapfenburg, Lauchheim

Auf dem Felsen oberhalb Lauchheims, 1311 erstmals urkundl. erwähntes Deutschordenschloss, das seit 1999 die Stiftung Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg beherbergt. Daher finden hier regelmäßig klassische Konzerte und ein Musikfestival im Sommer statt.

4. Stadt Aalen

Die ehemalige Reichsstadt kann auf eine reiche Geschichte zurückblicken. Besuchen Sie das Limesmuseum am UNESCO-Welterbe Limes, das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ oder bummele Sie durch die historische Altstadt.

5. Schloss Hohenstadt mit Heckengarten

Die um 1690 umgebaute „Burg und Veste Hohenstadt“ beeindruckt durch ihre Lage hoch über dem Kochertal. Das Schloss selbst ist nicht zu besichtigen, jedoch steht der im französischen Stil angelegte Schlossgarten, einer der ältesten Heckengärten Europas, Besuchern offen.

6. Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall

Ein Highlight mit wechselnden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

7. Schloss Langenburg

Eines der schönsten Renaissanceschlösser Süddeutschlands. Zu besichtigen sind der Innenhof, die Schlosskapelle und sieben Museumsräume. Gelegentliche Themenführungen.

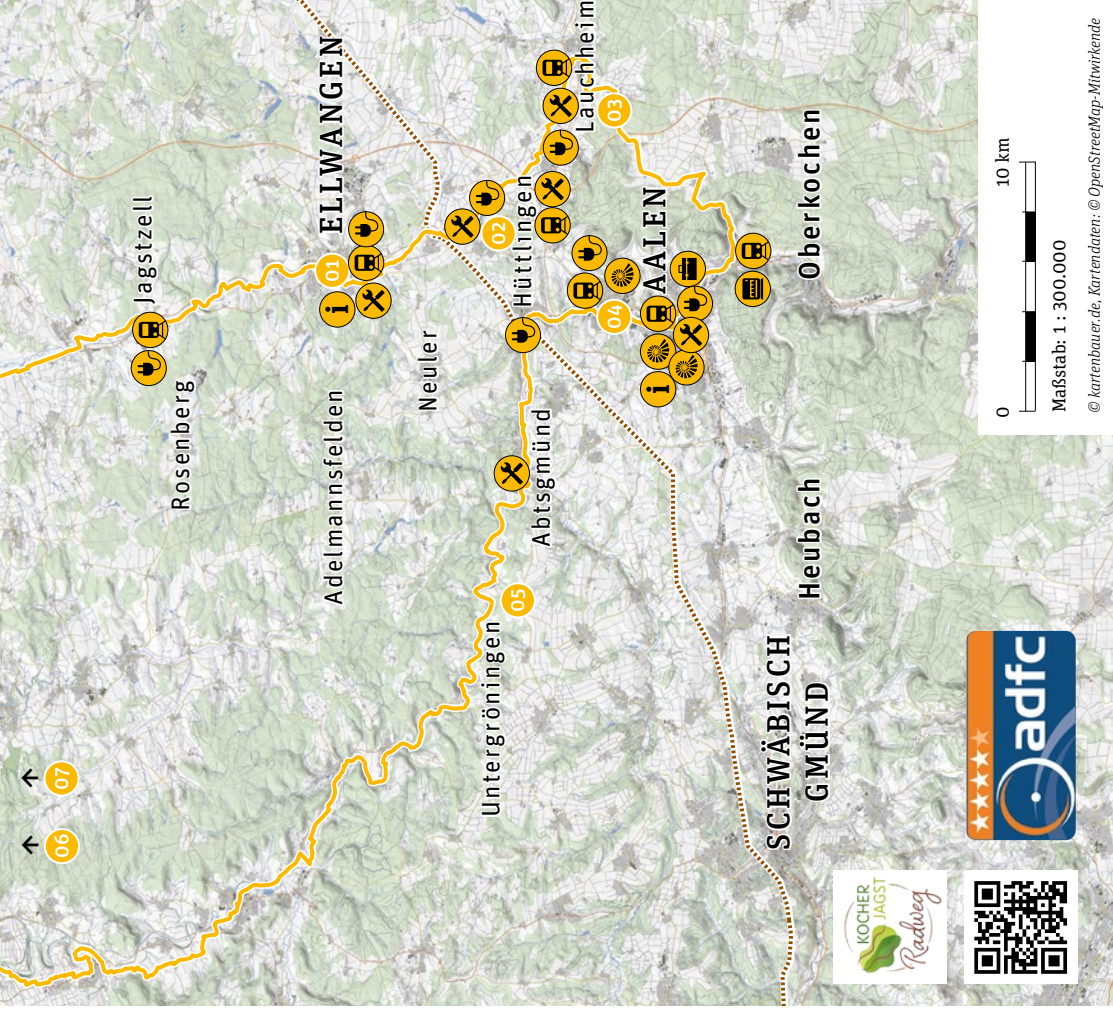
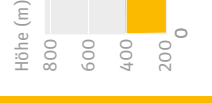
Start/Ziel: Aalen

Gesamtlänge: 335 km

Höhenmeter: 1.920 Hm

Schwierigkeitsgrad: mittel

Länge im Ostalbkreis: 55 km



Maßstab: 1 : 300.000

Tour 04 – Landesradfernweg

Remstal-Radweg

Landschaftlich reizvoller 4-Sterne Qualitätsradweg, der durch das Tal der Rems führt. Neben Streuobstwiesen und Badeseen führt Sie die Strecke hinein ins „Staufertal“, wo Ihnen die Römer am Limes und die Stauer im Kloster Lorch begegnen. Ab Lorch folgen Sie ein Stück dem Deutschen Limes-Radweg in Richtung Schwäbisch Gmünd. Die älteste Stauferstadt, die ein Füllhorn an Sehenswürdigkeiten bietet, ist ideal für einen Zwischenstopp. Über Essingen führt der Weg weiter bis zur ehemaligen Reichsstadt Aalen, die ebenfalls auf eine reiche Geschichte zurückblicken kann und mit vielen Sehenswürdigkeiten wie dem Limesmuseum begeistert.



Kloster Lorch

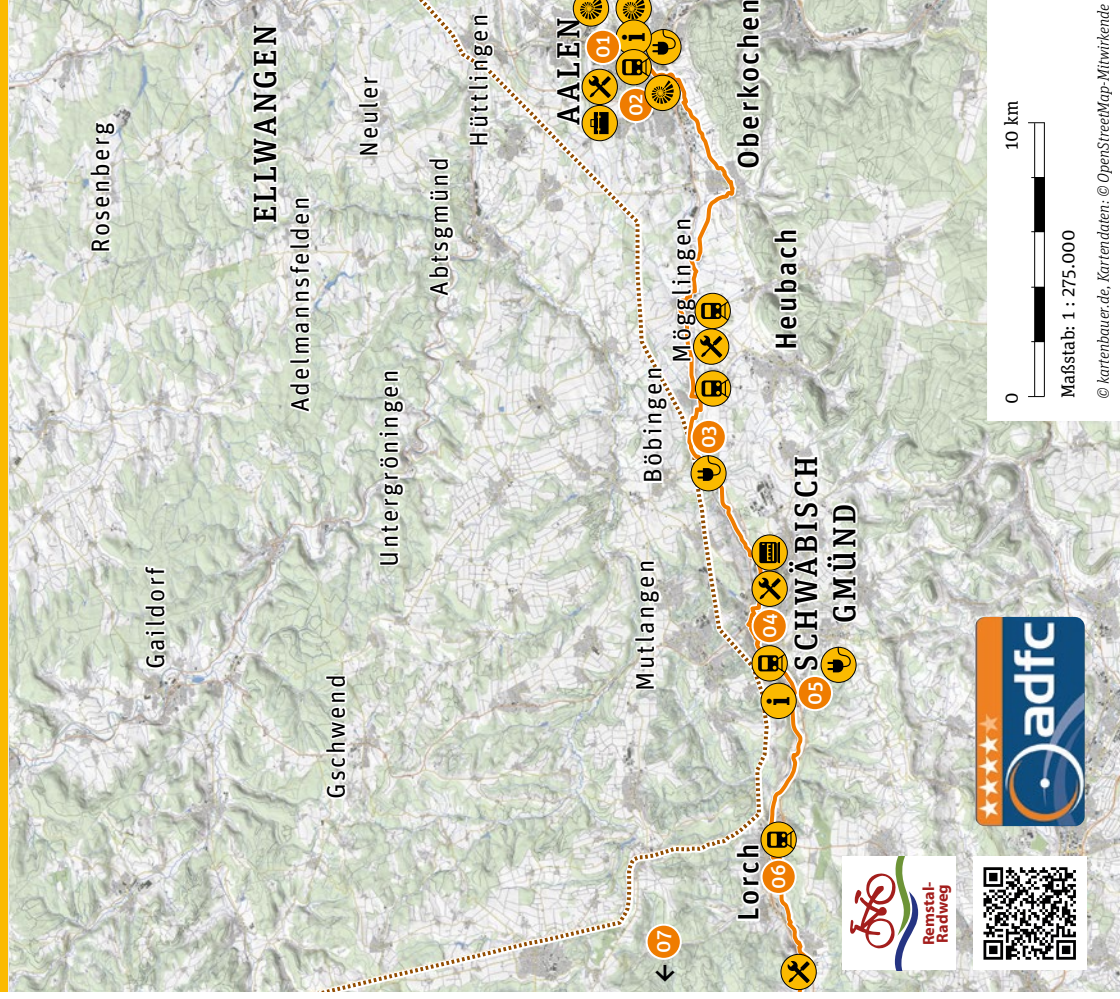
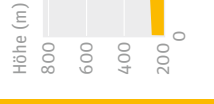


Limesmuseum

Sehenswürdigkeiten

- 1. Urweltmuseum, Aalen**
Größtes städtisches Museum für Geologie und Paläontologie in Baden-Württemberg mit vielfältigen Versteinerungen wie Sauriern, Tintenfischen oder Seeillien.
- 2. Limesmuseum, Aalen**
Größtes Römermuseum am UNESCO-Welterbe Limes, direkt auf dem Gelände des ehemals größten römischen Reiterkastells nördlich der Alpen. Höhepunkt ist der archäologische Park mit einer Teilrekonstruktion einer Reiterbaracke.
- 3. Römerkastell Böbingen**
Sichtbare Reste der Grundmauern des Kastells und einer Toranlage, die um 160 n. Chr. errichtet wurde. Das Kastell sicherte die Provinz Raetien.
- 4. Schwäbisch Gmünd**
Die älteste Stauferstadt besticht u.a. durch den blumengeschmückten Rempspark, das Forum Gold und Silber sowie Bauwerke aus acht Jahrhunderten.
- 5. Kohortenkastell Schirenhof, Schwäbisch Gmünd**
Eine ansprechende Plexiglastafel lässt das römische Kastell, das heute unter einer Wiese verborgen liegt, wieder in der Landschaft entstehen und zeigt die besondere Lage der drei Gmünder Kastelle und dem Limes zueinander.
- 6. Kloster Lorch**
Weit sichtbar liegt das Kloster Lorch auf einer Anhöhe über dem Remstal. Im Jahre 1102 wurde es von den Stauern als Familiengrablage gegründet. Noch heute kann die reizvolle Anlage mit Kirche, Klausur, Wirtschaftsgebäuden, Falknerei und Klostergarten, umgeben von einer noch vollständig erhaltenen Ringmauer, besichtigt werden.
- 7. Remseck**
Hier finden Sie eine beeindruckende, glasgedeckte 80 m lange Fuß- und Radwegbrücke aus Holz direkt am Neckar. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt und die längste freitragende Holzbrücke der Welt.

Start/Ziel: Aalen (Bhf) – Weinstadt Endersbach (Bhf)
Gesamtlänge: 106 km
Höhenmeter: 628 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht
Länge im Ostalbkreis: 49 km



Deutscher Limes-Radweg

5. Abschnitt: Lorch – Weißenburg



Der Deutsche Limes-Radweg führt entlang der alten Reichsgrenze der Römer durch vier Bundesländer. Unterwegs warten zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Museen mit Exponaten aus der Römerzeit. An der Strecke liegen attraktive Städte ebenso wie namhafte Kur- und Erlebniszentren. Aber auch landschaftliche Abwechslung ist auf diesem Radweg garantiert. Ab Lorch führt die Strecke entlang des Obergermanisch-Raetischen Limes durch den Ostalbkreis. Geschichtsbegeisterte Radler können sich auf rekonstruierte Limeswachtürme, konservierte und teilweise rekonstruierte Kastelle, Befestigungsanlagen und auf beeindruckende Museen freuen.

Sehenswürdigkeiten

1. Kohortenkastell Schirenhof, Schwäbisch Gmünd

Überreste eines römischen Kohortenkastells unter dem Wiesengelände des Schirenhofs, welches Mitte des 2. Jahrhundert n. Chr. erbaut wurde. Das in Deutschland in dieser Form einmalige Visualisierungsmodell lässt das römische Kohortenkastell mittels einer Plexiglastafel sehr anschaulich in der Landschaft entstehen. **Kastellbad Schirenhof:** Zu den festen Einrichtungen der Truppenstandorte gehörten Kastellbäder. Sie dienten der Erholung und Körperpflege.

Die Stadt Schwäbisch Gmünd hat 1975 die Grundmauern des Bades wiederherstellen lassen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht; 1999 wurde es von Grund auf renoviert.

2. Schwäbisch Gmünd

Die historische Innenstadt begeistert mit Bauwerken aus acht Jahrhunderten. Der Marktplatz und der Münsterplatz zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland.

3. Limesmuseum, Aalen

Das Limesmuseum Aalen steht direkt auf dem Gelände des größten römischen Reiterkastells nördlich der Alpen, wo vor 1.800 Jahren 1.000 Soldaten mit ihren Pferden stationiert waren. Der Archäologische Park mit den monumentalen Resten des Stabsgebäudes ist Teil des UNESCO-Welterbe Limes. Das größte Museum am Limes in Süddeutschland zeigt spektakuläre Originalfunde und bietet Informationen zu allen Themen aus der Römerzeit am Limes.

4. Limes-Park, Rainau

Das UNESCO-Welterbe Limes durchzieht auf einer Länge von etwa 6 km das Gebiet der Gemeinde Rainau. Hier befinden sich einige der schönsten Teilstücke und Einzeldenkmäler des Limes. Das Limestor Dalkingen ist ein einmaliges Bauwerk an der gesamten Limesstrecke zwischen Rhein und Donau, dessen dauerhaften Schutz ein begehrter Glaskubus gewährleistet.

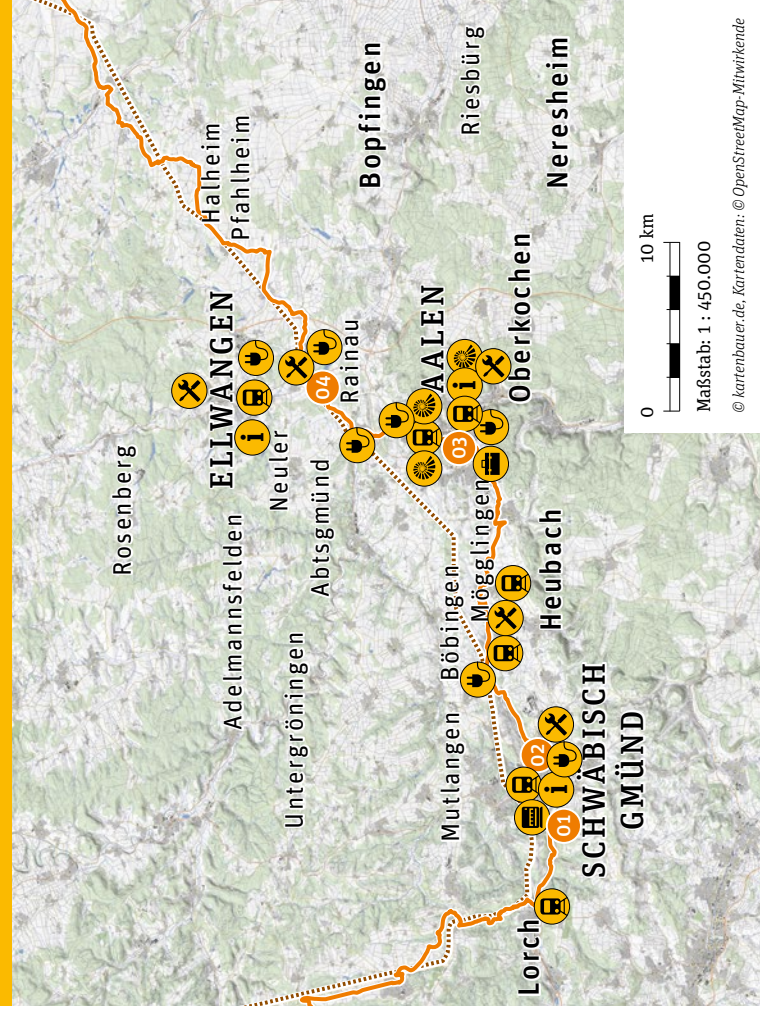


Limestor Dalkingen



Schwäbisch Gmünd

Start/Ziel: Bad Hönningen – Regensburg
Gesamtlänge: 826 km
Höhenmeter: 7.778 Hm
Schwierigkeitsgrad: mittel
Länge im Ostalbkreis: 82 km



© Kartenbauer.de, Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende



Limesmuseum Aalen

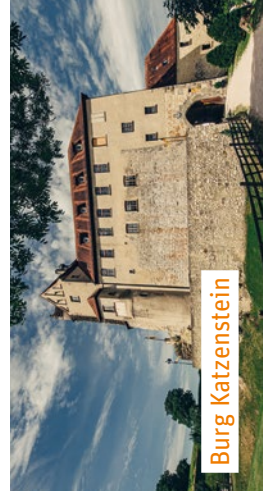


Jetzt **Limes App** herunterladen.

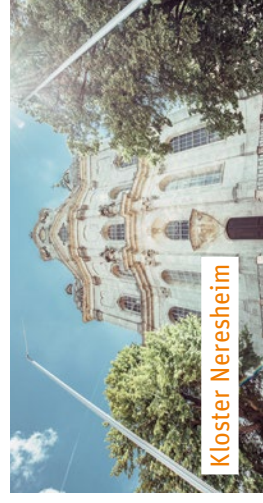
Tour 06 – Fernradweg

Von Krater zu Krater

Durch den Einschlag eines Doppelasteroiden vor mehr als 14,5 Millionen Jahren ist eine einzigartige Landschaft entstanden. Entlang dieser Tour, zwischen den beiden Einschlagskratern, lernen Sie den Nationalen Geopark Ries und den UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb kennen. Starten Sie im Meteoritenkraterbecken in Steinheim am Albuch. Auf etwa 60 Kilometern geht es hinauf auf den Kraterrand und dann hinunter ins Brenztal. Anschließend führt Sie die Strecke aufs Härtsfeld. Dort begegnet Ihnen der Härtsfeldsee, die Burg Katzenstein und in Neresheim das imposante Benediktinerkloster. Auf der Rückfahrt führt der Weg hoch an den Rieskrater zum imposanten Ipf bei Bopfingen.



Burg Katzenstein



Kloster Neresheim

Sehenswürdigkeiten

- 1. Meteorkrater und Museum, Steinheim**
Erdgeschichte zum Anfassen. In der geologischen Abteilung wird der Meteoriteneinschlag erlebbar. Spannend aufbereitet, erfährt der Besucher alles über die Auswirkungen der Katastrophe – auf und unter der Erdoberfläche.
- 2. Härtsfeldsee, Dischingen**
Unterhalb der Burg Katzenstein bei Dischingen gelegen, ist der See ein Natur- und Wassererlebnis für die ganze Familie. Das 1972 ursprünglich als Stausee angelegte Wasserrückhaltebecken ist heute ein Eldorado für Spaziergänger und Ausflügler auf dem

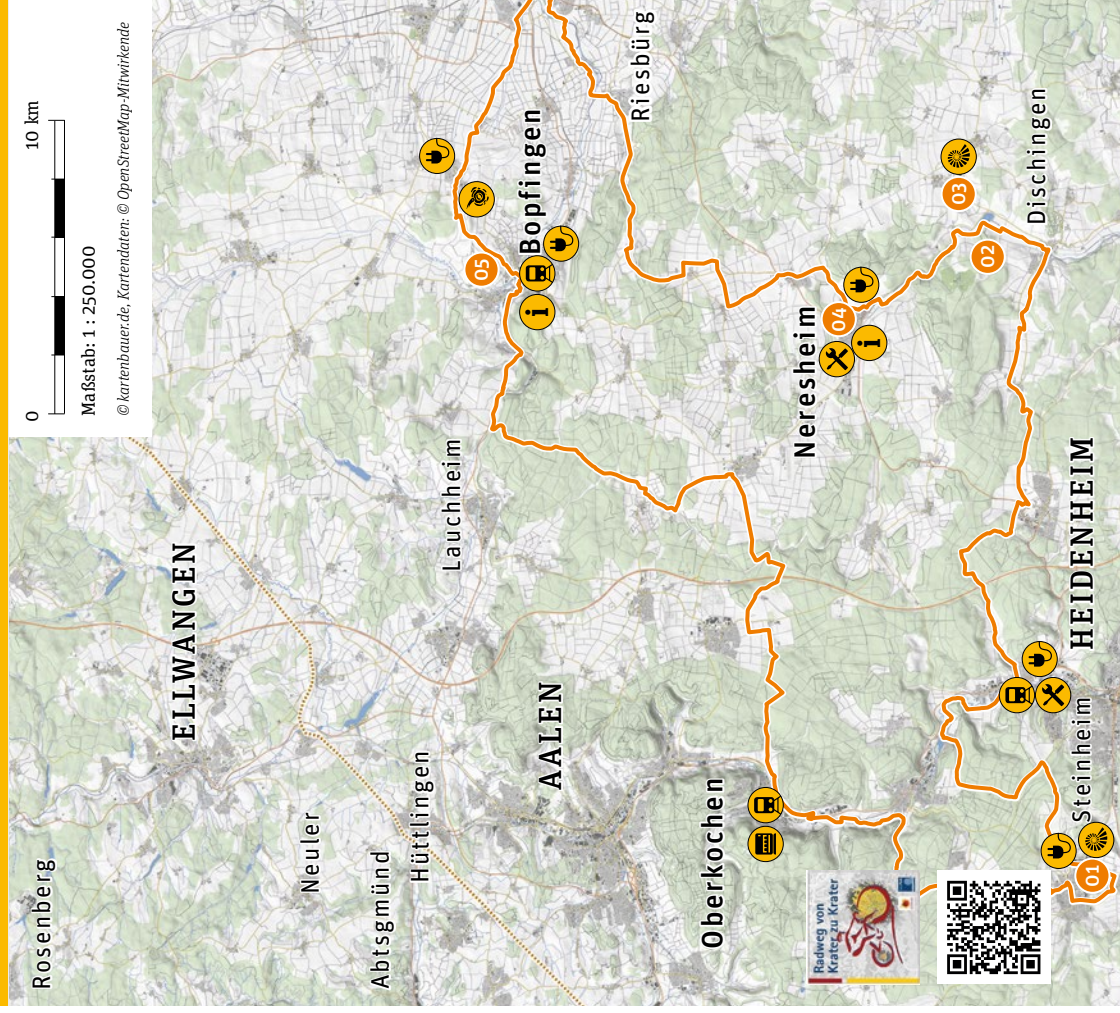
Härtsfeld mit Mehrgenerationenspielplatz, Sand- und Matschbereich, Naturinfotafeln und einer Ausflugsgaststätte.

- 3. Burg Katzenstein, Dischingen**
Eine der wohl ältesten und sehenswertesten Burgen Süddeutschlands lädt zu einer Zeitreise in die Vergangenheit. Die Burg kann mit und ohne Führungen besichtigt werden und beherbergt eine Geopark-Infostelle sowie eine Gastronomie und Ferienapartments.

- 4. Kloster Neresheim**
Die Abteikirche als geistliches und architektonisches Zentrum der Klosteranlage gilt als eine herausragende Sehenswürdigkeit in Baden-Württemberg. Der Bau wurde 1750 nach Plänen von Balthasar Neumann begonnen und im Jahre 1792 beendet. Die leuchtenden Fresken und die barocke Orgel sind bedeutende Kunstschatze.

- 5. Ipf, Bopfingen**
Der Ipf erhebt sich als mächtiger Zeugenberg des Weißen Jura über der ehemaligen Reichsstadt Bopfingen. Er ist 668 m hoch und bildet den östlichen Ausläufer der Schwäbischen Alb. Umfangreiche und beeindruckende Befestigungssysteme geben Anlass zur Vermutung, dass der Ipf ein frühkeltischer Fürsitz war. Am Fuße des Ipf verdeutlicht die Keltische Freilichtanlage, welche mächtige Hochkultur hier einst geherrscht haben muss.

Start/Ziel: Nördlingen
Gesamtlänge: 190 km
Höhenmeter: 1.364 Hm
Schwierigkeitsgrad: schwer
Westliche Runde: 129 km



0 10 km

Maßstab: 1 : 250.000

© kartenbauer.de, Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Tour 07 – Kindertour

Stauferschleife

Sehenswürdigkeiten

1. „Drei Kaiserberge“

Sie sind Zeugenberge der Schwäbischen Alb und das Stammland des Herrschergeschlechts der Staufer.

2. Burg Wäscherschloss, Wäschenbeuren

Im Herzen der Stauferregion und in unmittelbarer Nähe zur einstigen Stammung des mächtigen Herrschergeschlechts der Staufer liegt die zwar kleine, aber ausgezeichnet erhaltene Ministerialienburg der Wascher, die hier stauferische Burgvögte waren.

3. Remstal-Radweg

Der Remstal-Radweg ist eine ideale Ergänzung zur Stauferschleife. Beim Reichenhof treffen die beiden Radtouren zusammen. Von dort aus haben Sie die Möglichkeit den Remstal-Radweg entlang der Rems bis zur Mündung in den Neckar bei Remseck zu erkunden.

4. Kastellbad Schirenhof, Schwäbisch Gmünd

Zu den festen Einrichtungen der Truppenstandorte gehörten Kastellbäder. Sie dienten der Erholung und Körperpflege. Die Stadt Schwäbisch Gmünd hat 1975 die Grundmauern des Bades wiederherstellen lassen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. 1999 wurde es von Grund auf renoviert.

5. Johanniskirche, Schwäbisch Gmünd

Die romanische Johanniskirche ist der Edelstein unter den Kirchen in Schwäbisch Gmünd. Erbaut wurde sie zur Stauferzeit, zwischen 1210 und 1230, durch eine Gruppe aus Sachsen gekommener Steinmetze. Genießen Sie die Aussicht über den Marktplatz, das Remstal und auf die „Drei Kaiserberge“ vom 45 m hohen Johannisturm aus.



Johanniskirche

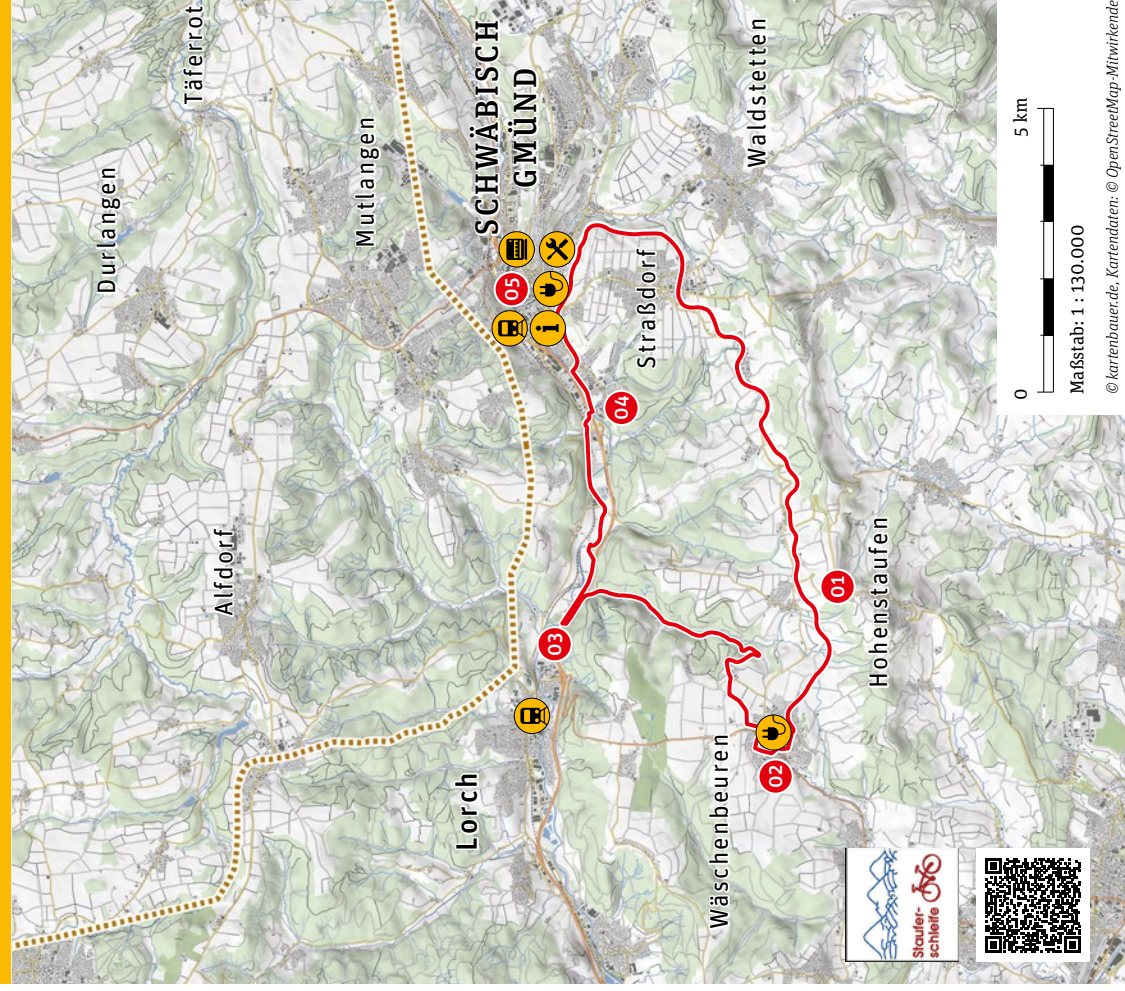


Kastellbad Schirenhof

Start/Ziel: Südbahnhof Schwäbisch Gmünd
Länge: 28 km
Höhenmeter: 288 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht



Die Stauferschleife beginnt am Südbahnhof Schwäbisch Gmünd und führt auf der so genannten „Klepperletrasse“, der alten Bahntrasse, in sanften Kurven hinauf auf die Straßdorfer Höhe. Dort öffnet sich der Blick auf die „Drei Kaiserberge“ Stufen, Rechenberg und Hohenstaufen, die den Radwanderer nun einige Zeit begleiten. Ein Halt an der Burg Wäscherschloss ist Pflicht. Hier wird die Bedeutung dieses mittelalterlichen Herrschergeschlechts anschaulich. Durch das bewaldete Beutental bergab erreichen Sie in kurzer Zeit nun wieder das Tal. Von hier aus geht es zurück nach Schwäbisch Gmünd. Die Stauferschleife kann auch in der anderen Richtung befahren werden und ist ebenso reizvoll.





Tour 08 – Kindertour

Mühlenweg Eger

Der Mühlenweg Eger führt von der Egerquelle in Bopfingen-Aufhausen durch ein reizvolles Tal der Schwäbischen Alb und über das romantische Röhrbachtal in den 25 km breiten, kreisrunden Meteoritenkrater Ries nach Nördlingen. Die zahlreichen historischen und teilweise noch aktiven Mühlen laden entlang des Weges zum Verweilen in der malerischen Landschaft ein.



Sehenswürdigkeiten

1. Egerquelle

Entspringt ca. 1,3 km westlich von Aufhausen am Fuß des Tiersteins, eines Felsens im Grenz- bereich der Lacunosamergel- zur Unteren Fel- senkalk-Formation. Der Quellbereich wurde zu einem Quelltrichter aufgestaut und wird von mehreren Linden beschattet. Die Schüttung beträgt im langjährigen Mittel 50–55 l/s (max. 900 l/s, min. 20 l/s). In unmittelbarer Nähe wird auch Trinkwasser gewonnen.

2. Fuchsmühle

Schauen Sie vorbei an der Mühle mit dem eisernen Wasserrad.

3. Obere Schlägweidmühle

Ehemalige Wehranlage. Mühle mit schönem Was- serrad. Heute Pilotprojekt für Stromerzeugung mit Wasserkraftschnecke.

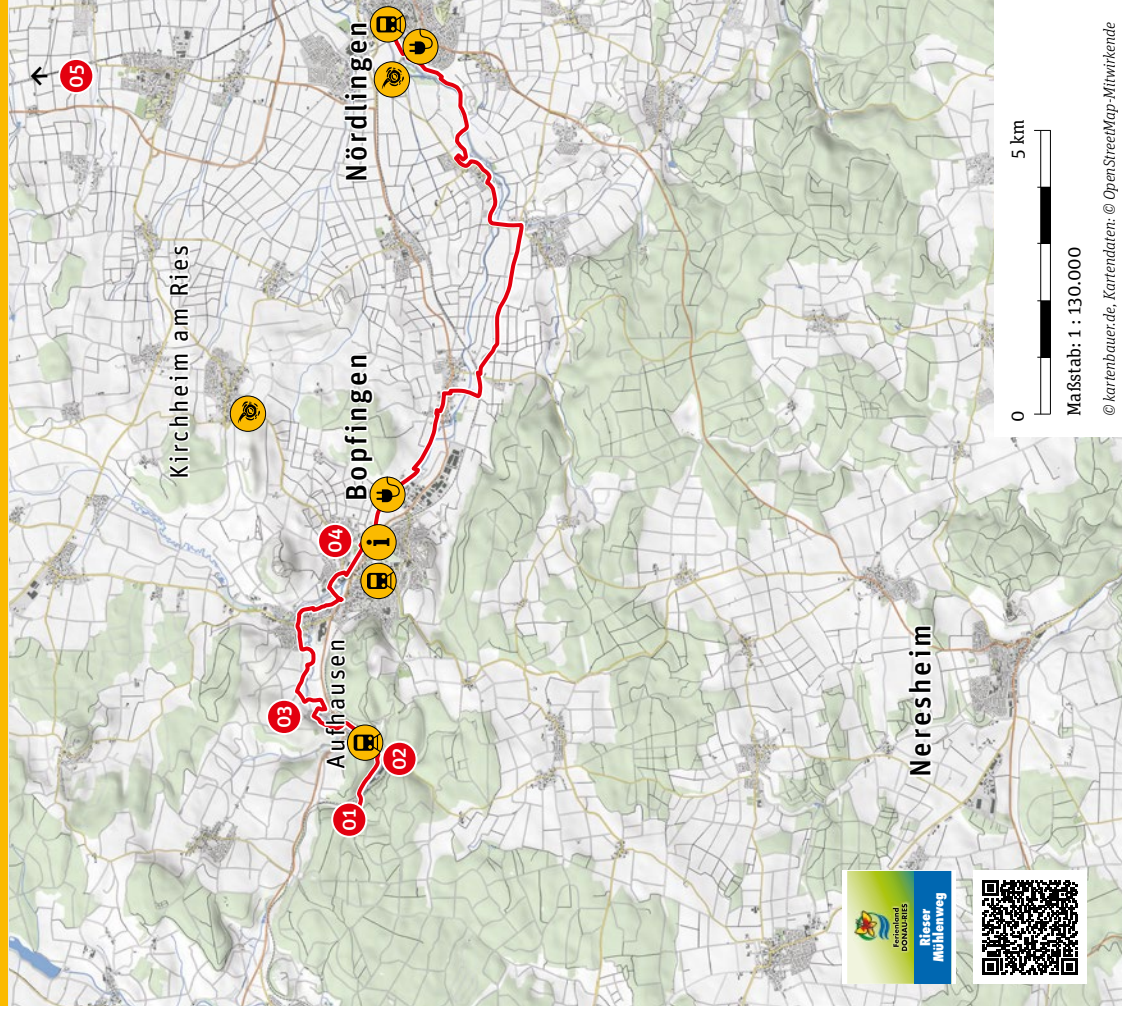
4. Stadt Bopfingen

Die ehemalige freie Reichsstadt Bopfingen am Fuße des einzigartigen Ipfes lädt zu einer Pause ein. Wer es sportlich mag, fährt den kurzen An- stieg zur Ruine Flochberg hinauf und genießt den herrlichen Rundumblick auf's Ries. Wer mehr über die Geschichte der Stadt Bopfingen erfah- ren möchte, besucht das historische Museum im Seenhaus.

5. Rieser Mühlenmuseum

In den landwirtschaftlichen Räumen befinden sich eine intakte Ölmühle von 1898 mit selte- nem Kollergang sowie die komplette Einrichtung der Ederheimer Betzenmühle im Zustand von 1969 mit Walzenstühlen, Reinigungsmaschinen und weiterem Mühleninventar. Detaillierte Infos zu Öffnungszeiten und den verschiedenen Aktionstagen finden Sie auf der Internetseite www.museumkulturlandries.de

Start/Ziel: Bopfingen – Aufhausen – Nördlingen
Länge: 21 km
Höhenmeter: 108 Hm ↑
247 Hm ↓
Schwierigkeitsgrad: leicht

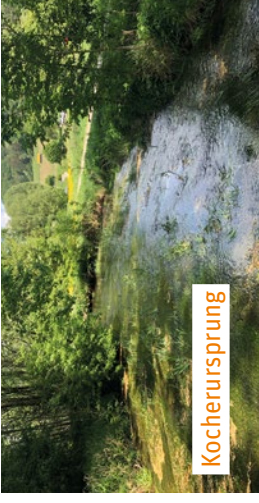


Kocher-Brenz und Härtsfeldrunde

Diese leichte Tour startet in Oberkochen am Parkplatz am Kocherursprung. Es geht in die Stadt hinein und anschließend zum Römerkeller, dem Rest eines ehemaligen römischen Gutshofes. Nach einem Anstieg gelangen Sie auf das Härtsfeld und dort auf dem Klosterweg nach Niesitz und Nietheim. Anschließend geht es weiter über Rotensohl und am Staudamm Möhntal vorbei nach Schnaitheim. Von dort führt die Tour nach Itzelberg und zum Itzelberger See. Die nächste Station auf der Tour ist Königsbronn, von wo aus Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt nach Oberkochen gelangen.



Brenztopf



Kocherursprung

Sehenswürdigkeiten

1. ZEISS Museum, Oberkochen

Erleben Sie mehr als 170 Jahre Innovationsgeschichte hautnah. Mehr als 1.000 spannende, oft einzigartige Ausstellungsobjekte auf 1.000 Quadratmetern. Die Ausstellung schlägt den Bogen von der Gegenwart in die Vergangenheit: modernste Geräte der Medizintechnik, das Foto von Neil Armstrong, das er während der ersten Mondlandung mit einem ZEISS Objektiv geschossen hat, oder auch ein Fernrohr Napoleons.

2. Itzelberger See, Königsbronn-Itze lberg

Der Itzelberger See ist ein künstlich aufgestauter Naherholungssee. Ursprünglich wurde er aber von den Mönchen des Klosters Königsbronn als Fischteich angelegt. Das aufgestaute Wasser nutzte ein bereits 1479 urkundlich erwähntes Eisenhammerwerk für seinen Betrieb.

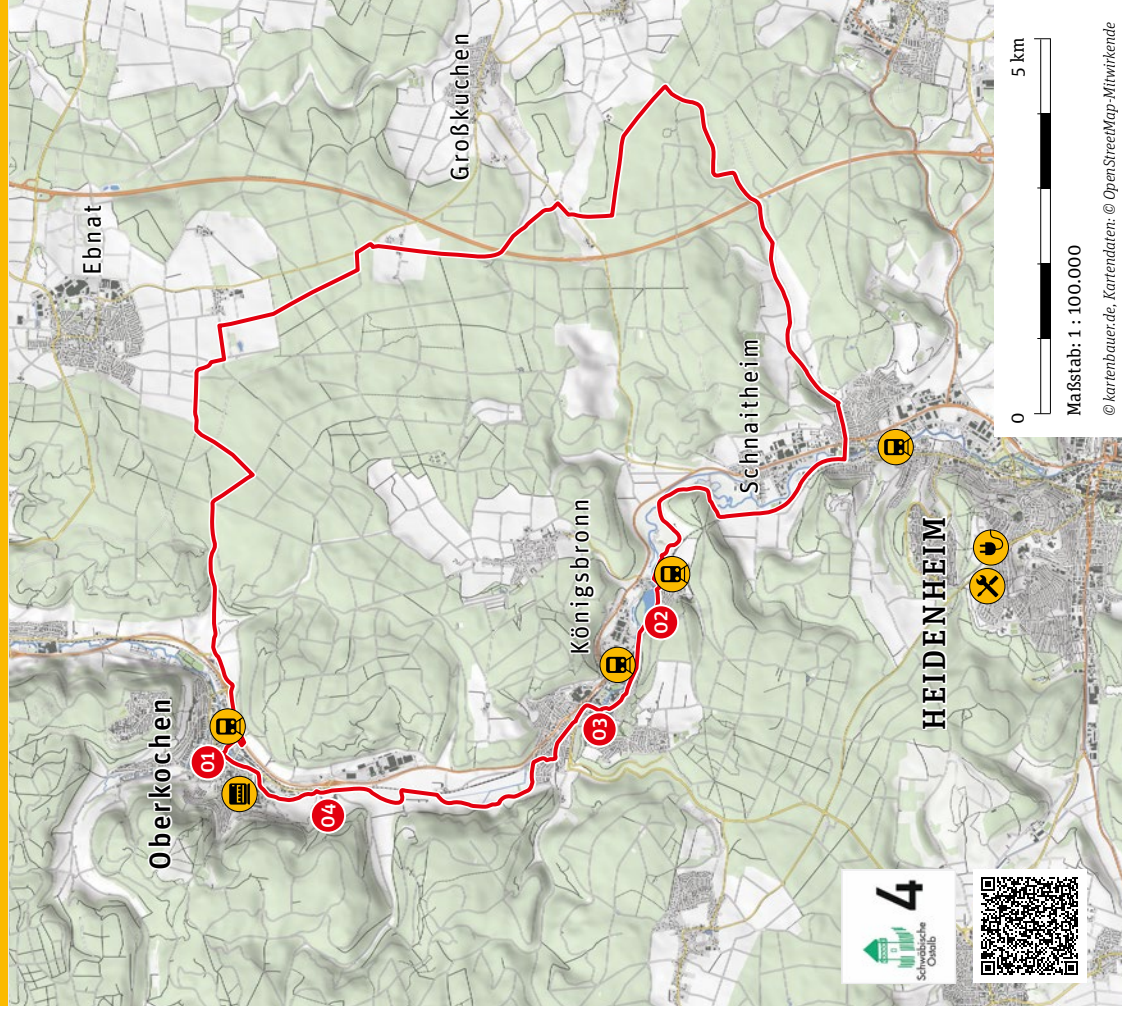
3. Brenztopf und Brenzursprung, Königsbronn

Eine der schönsten und bedeutendsten Karstquellen der Schwäbischen Alb. Rund um den Brenzursprung reiht sich ein bezauberndes Ensemble historischer Gebäude, unter anderem das Rathaus mit seiner Rokokofassade, Masselhäuschen, die neu renovierte Hammerschmiede und das Laborantenhaus, die von der einstigen Produktionsstätte der königlichen Eisenhüttenwerke übrig geblieben ist.

4. Kocherursprung, Oberkochen

Der Kocher entspringt aus zwei Karstquellen: dem Schwarzen Kocher, einem Nebenfluss des Neckars, südlich von Oberkochen, sowie dem Weißen Kocher bei Unterkochen, wo die beiden Quellflüsse zusammenfließen.

Start/Ziel: Parkplatz Kocherursprung Oberkochen
Länge: 35 km
Höhenmeter: 389 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht

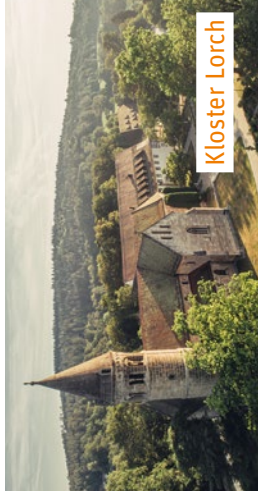


Tour 10 – Kulturschätze

Über die Kleppertrasse ins Haselbachtal

Vom Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd verläuft die Strecke entlang der ehemaligen „Kleppertrasse“. Nach einer leichten Steigung schlingelt sich der Radweg durch die Landschaft. Ein Abstecher nach Hohenstaufen ist bei etwa sechs prozentiger Steigung möglich.

Von Wäschenbeuren mit dem Wärschenschloss geht es talwärts nach Lorch. Dort können Sie entweder bei einem kleinen Stadtspaziergang auf den Spuren der Stauffer wandeln oder das herrliche Kloster mit Staufferrundbild und Falknerlei besichtigen. Über das Haselbachtal und Mutlangen führt der Rundweg wieder zurück in die älteste Staufferstadt Schwäbisch Gmünd.



Kloster Lorch



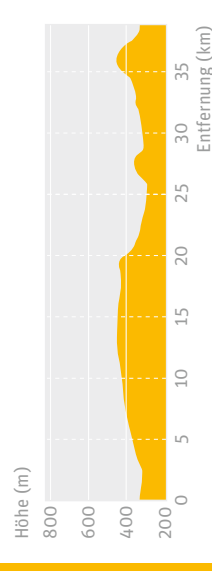
Schwäbisch Gmünd

Start/Ziel: Schwäbisch Gmünd

Länge: 39 km

Höhenmeter: 470 Hm

Schwierigkeitsgrad: leicht, mit Steigungen



Sehenswürdigkeiten

1. Schwäbisch Gmünd

Die historische Innenstadt begeistert mit Bauwerken aus acht Jahrhunderten. Der Marktplatz und der Münsterplatz zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland. Besuchen Sie das Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik, das Museum + Galerie im Prediger oder lernen Sie die älteste Staufferstadt bei einer Stadtführung kennen und lieben.

2. Johanniskirche, Schwäbisch Gmünd

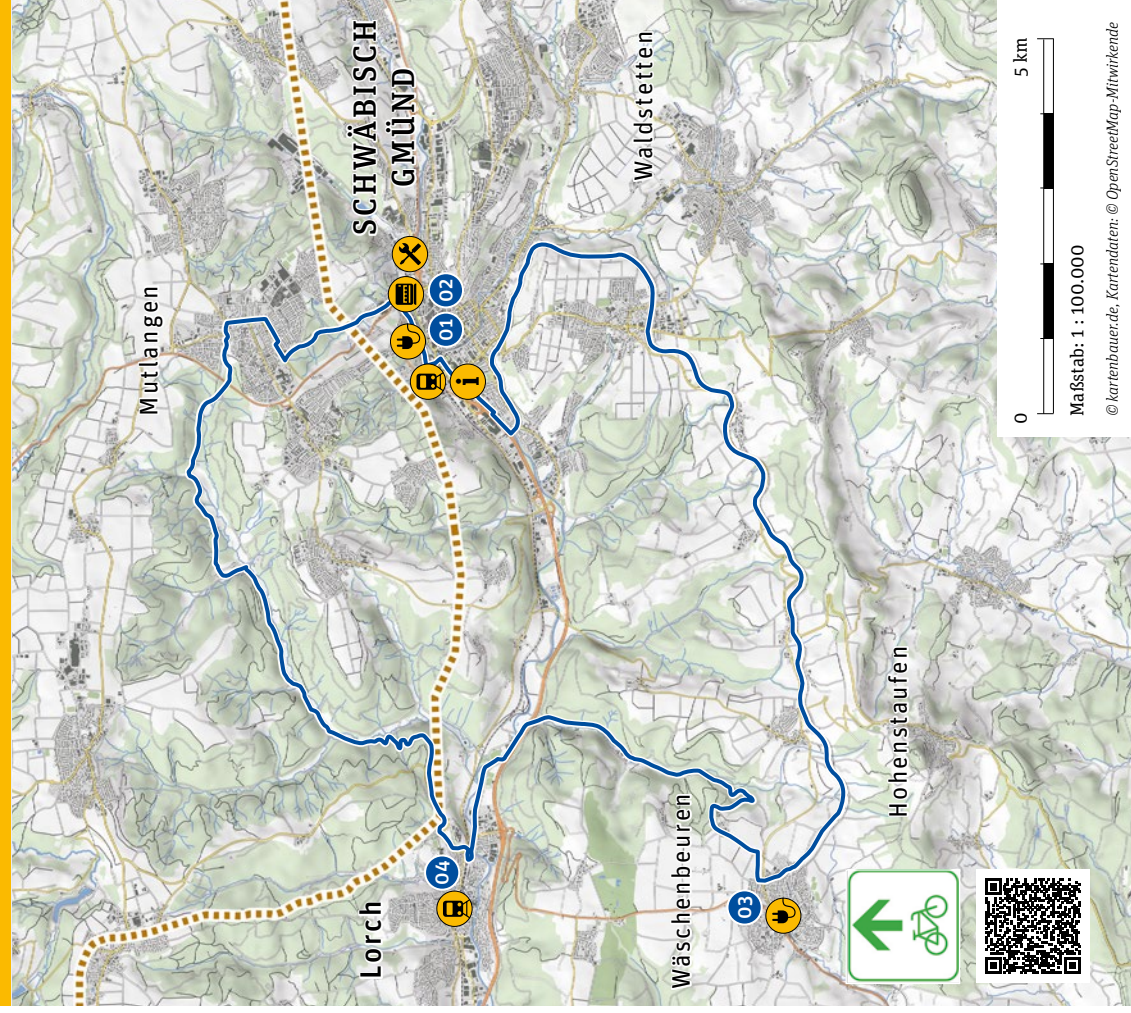
Die Staufferbasilika ist Johannes dem Täufer geweiht und eng mit der Gründungszeit Schwäbisch Gmünds verwoben. Die zwischen 1210 und 1230 erbaute spätromanische Pfeilerbasilika ist reich an plastischem Schmuck aus der Tier- und Fabelwelt sowie an pflanzlicher Ornamentik.

3. Burg Wärschenschloss, Wäschenbeuren

Wurde zwischen 1220 und 1250 erbaut und befindet sich etwa 436 m hoch über dem Beutental. Genießen Sie hier den schönen Blick zum Hohenstaufen.

4. Kloster Lorch

Weit sichtbar liegt das Kloster Lorch auf der Höhe über dem Remstal. Im Jahre 1102 wurde es von den Stauffern als Familiengrablege gegründet. Die Blütezeit des Benediktinerklosters lag im späten Mittelalter. Noch heute kann die reizvolle Anlage mit Kirche, Klausur, Wirtschaftsgebäuden, Falknerlei und Klostergarten, umgeben von einer noch vollständig erhaltenen Ringmauer, besichtigt werden.



Tour 11 – Kulturschätze

Große Tagestour durch Flusstäler, vorbei an Schlössern



Diese Tour beginnt im landschaftlich reizvollen Leintal. Hier begegnen Ihnen die ersten beiden Schlösser: die historische Turmhügelburg und Schloss Laubach. Weiter geht es nach Neubronn mit seinem Schloss, anschließend nach Hohenstadt mit seiner Pfarrkirche und Schloss Hohenstadt mit einem der ältesten Heckengärten Europas. Über Obergröningen gelangt die Tour – mit schöner Aussicht über das Kochertal – nach Untergröningen zum Schloss. Es geht weiter am Rotenbach entlang nach Hinterbüchelberg, Zimmerberg und zum Hammerschmiedesee mit der Möglichkeit zum Baden und Bootfahren. Nach einer idyllischen Fahrt durch das Naturschutzgebiet Rottal gelangen Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt in Abtsgmünd.



Schloss Laubach



Schloss Hohenstadt

Sehenswürdigkeiten

1. Renaissanceschloss, Laubach

Die Geschichte Laubachs wird vom Adelsgeschlecht derer von Woellwarth bestimmt, was heute noch eine Inschrift im Torbogen bezeugt. Konrad von Woellwarth erbaute 1439 das erste Schloss Laubach. Erst 1815 veränderten sich die Grundverhältnisse und das Schloss ging in den Besitz von Freiherr von Uechtritz zu Neubronn. Inzwischen wurde das reizvoll gelegene Schloss zu neuem Leben erweckt. Im Sommer finden hier die „Laubacher Kulturtage“ statt, mit Musikabenden und Freilicht-Theater.

2. Schloss Neubronn

Ein aus dem 16. Jahrhundert malerisch in die Landschaft eingebetteter Zeuge einer wechselvollen Geschichte. In Privatbesitz und nur von außen zu betrachten.

3. Heckengarten, Schloss Hohenstadt

Die um 1690 umgebaute „Burg und Veste Hochstatt“ beeindruckt durch ihre Lage hoch über dem Kochertal. Das Schloss selbst ist nicht zu besichtigen, jedoch steht der im französischen Stil angelegte Schlossgarten, einer der ältesten in Europa, Besuchern offen.

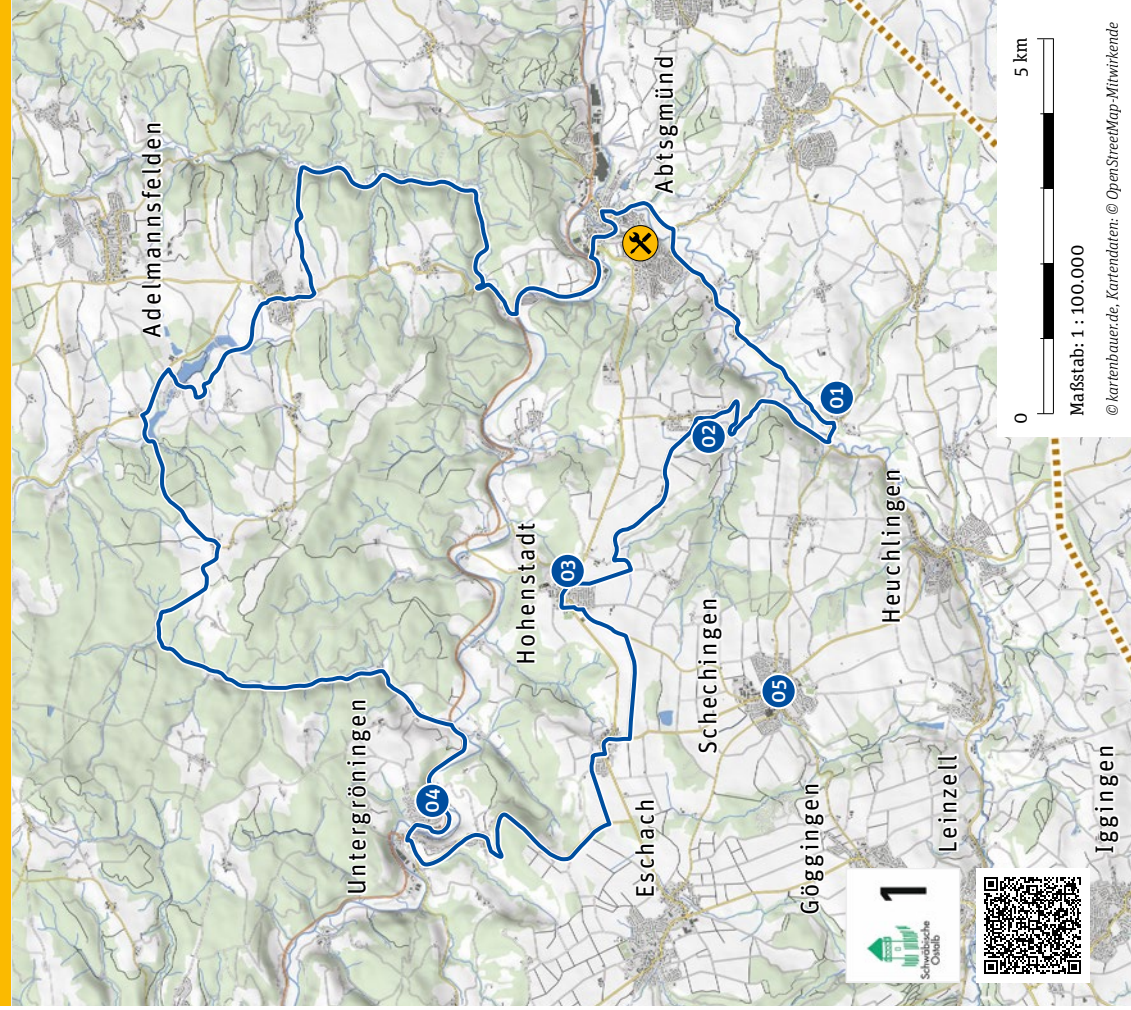
4. Schloss Untergröningen

Das Renaissanceschloss wurde 1563 erbaut und im 18. Jahrhundert umgestaltet. Heute beherbergt es unter anderem den Kunstverein KISS, der alljährlich den Kunst- und Kultursommer initiiert.

5. Osterbrunnen Schechingen

Ein lohnendes Ausflugsziel in der Osterzeit ist in Schechingen der beeindruckende Osterbrunnen. Mit 12.000 echten, handbemalten Eiern ist er einer der schönsten und größten der Region! Seit 16 Jahren ist der Ideenreichtum der 16 – 20 Malerinnen und Maler nicht erschöpfbar. Ab Oktober malen sie zweimal wöchentlich, um mehrere hundert Eier neu zu gestalten.

Start/Ziel: Parkplatz
Rathaus Abtsgmünd
Länge: 4,8 km
Höhenmeter: 658 Hm
Schwierigkeitsgrad: mittel/schwer



Württembergisch- bayerische Riestour



Diese Tour verbindet die Landschaften vom württembergischen und dem angrenzenden bayerischen Ries. Ausgangspunkt ist die Röttinger Höhe. Sie fahren nach Ober- und Unterriffingen, über Härtsfeldhausen, Uitzmemmingen und Nähermemmingen, bis Sie das bayerische Nördlingen erreichen. Hier macht die Tour kehrt und verläuft dann durch Baldingen. Von dort passieren Sie die beschaulichen Dörfchen Goldburghausen und Kirchheim und fahren hinein nach Bopfingen vorbei am Ipf. Über Aufhausen geht es zurück zum Ausgangspunkt auf der Röttinger Höhe.

Sehenswürdigkeiten

1. Alte Bastei, Nördlingen

Die Alte Bastei stammt aus dem Jahr 1554 und war ein Teil der heute noch gut erhaltenen Stadtbefestigung. In zwei Geschossen konnte die Alte Bastei bis zu zehn Geschütze aufnehmen. Heute bildet das historische Bauwerk eine beeindruckende Kulisse für Freilichtaufführungen.

2. Geopark Ries

Europas riesiger Meteoritenkrater. Er ist Zeuge eines einschlagenden Ereignisses: Vor 14,5 Millionen Jahren traf hier ein Asteroid auf die Erde und schlug

einen gewaltigen Krater. Auf Lehrpfaden und an den Aussichtspunkten, bei Führungen sowie in den Geopark-Infocentren und Infostellen gibt es viel Interessantes über die Entstehung, Geologie und Geschichte des Rieskraters zu entdecken.

3. Ipf, Bopfingen

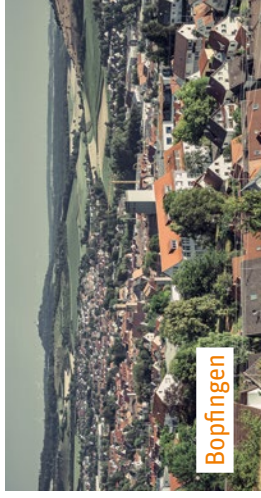
Der Ipf ist 668 m hoch. Damit überragt der ovale Tafelberg die ehemalige Reichsstadt Bopfingen um gut 200 m. Für den Aufstieg empfiehlt sich die flache östliche Flanke. Die Keltische Freilichtanlage informiert über das Leben der Kelten, die Geologie, den Naturraum, die Archäologie und die Geschichte des imposanten Zeugenbergs des Weißen Jura mit seiner sattgrünen Rasendecke.

4. Grabhügel Osterholz, Kirchheim am Ries

Die Kelten glaubten an ein Weiterleben im Jenseits und gaben den Toten die dafür nötigen Dinge mit. Die Größe des Grabhügels hing vom sozialen Stand des Verstorbenen ab. Sie haben nach ca. 2.500 Jahren nicht mehr ihre ursprüngliche Größe, sind aber noch gut erkennbar. Die Hügel auf der Flur Osterholz waren Teil eines Gräberfeldes mit etwa 100 Grabhügeln.

5. Ruine Schenkenstein, Aufhausen

Oberhalb des Egertals liegt auf einem Sporn die Ruine der Burg Schenkenstein. Die Anlage aus dem 12. oder 13. Jahrhundert war ursprünglich recht klein. Bis heute haben sich Teile des Palas, der Ringmauer, des Halsgrabens und der runde, eindrucksvolle Bergfried erhalten. Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein.

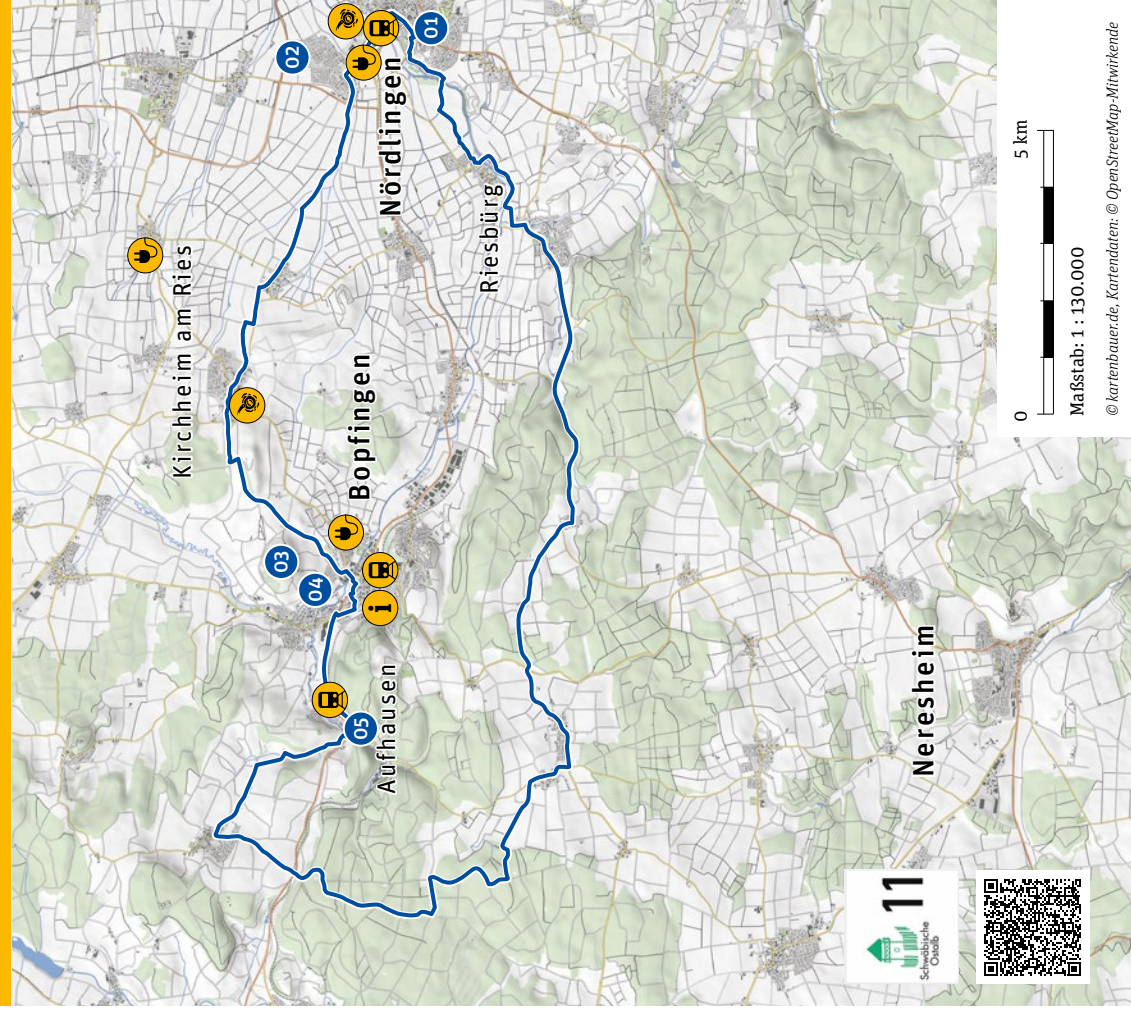


Bopfingen



Grabhügel Osterholz

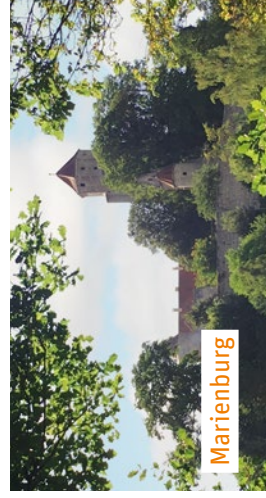
Start/Ziel: Parkplatz an der B 29, Röttinger Höhe
Länge: 46 km
Höhenmeter: 382 Hm
Schwierigkeitsgrad: mittel



Tour 13 – Kulturschätze

Im Jagsttal und auf den Spuren der Römer

Erleben Sie auf dieser Tour die beiden Zwillingsflüsse Kocher und Jagst. Sie starten die Tour am Bucher Stausee. Von hier aus geht es über Buch nach Hüttlingen und weiter entlang des Kochers nach Niederalfingen. Neuler erreichen Sie über den schönen Skulpturenweg. Entlang der Jagst fahren Sie nun nach Schwabsberg und von dort wieder zurück zum Bucher Stausee. Die zweite Schleife der Tour führt zunächst zu den Ortschaften Lindorf und Lippach. Von Westerhofen aus hat man einen schönen Ausblick auf die Röttlinger Höhe, Schloss Baldern und Schloss Kapfenburg. Über Westhausen führt die Tour wieder zurück zum Bucher Stausee.



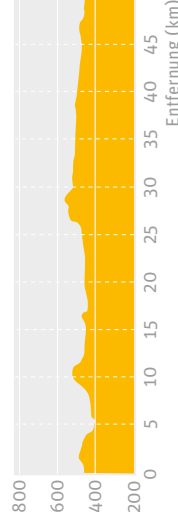
Marienburg



Limestor Dalkingen

Start/Ziel: Parkplatz am Bucher Stausee
Länge: 51 km
Höhenmeter: 401 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht / mittel

Höhe (m)



Entfernung (km)

Sehenswürdigkeiten

1. Limes-Park, Rainau
Das UNESCO-Welterbe Limes durchzieht auf einer Länge von etwa 6 km das Gebiet der Gemeinde Rainau und bietet einige der schönsten Teilstücke und Einzeldenkmäler des Limes. Das Limestor Dalkingen ist ein einmaliges Bauwerk an der gesamten Limesstrecke zwischen Rhein und Donau, dessen dauerhaften Schutz ein begehrter Glaskubus gewährleistet. Der **Bucher Stausee** lädt zum Verweilen und im Sommer zum Baden ein. Ein großer römischer Wassertempel wartet auf den Besuch kleiner Gäste.

2. Limesanlage am Kocher, Hüttlingen

Der „Rätische Limes“ verlief mitten durch Hüttlingen. Dabei hatte die römische Grenzlinie verschiedene Phasen. Daran erinnert die Nachbildung verschiedener Baustile von Palisaden und Mauerteilen. Den Verlauf des Limes und die Standorte von Kastellen verdeutlicht ein Pflastermosaik.

3. Marienburg, Niederalfingen

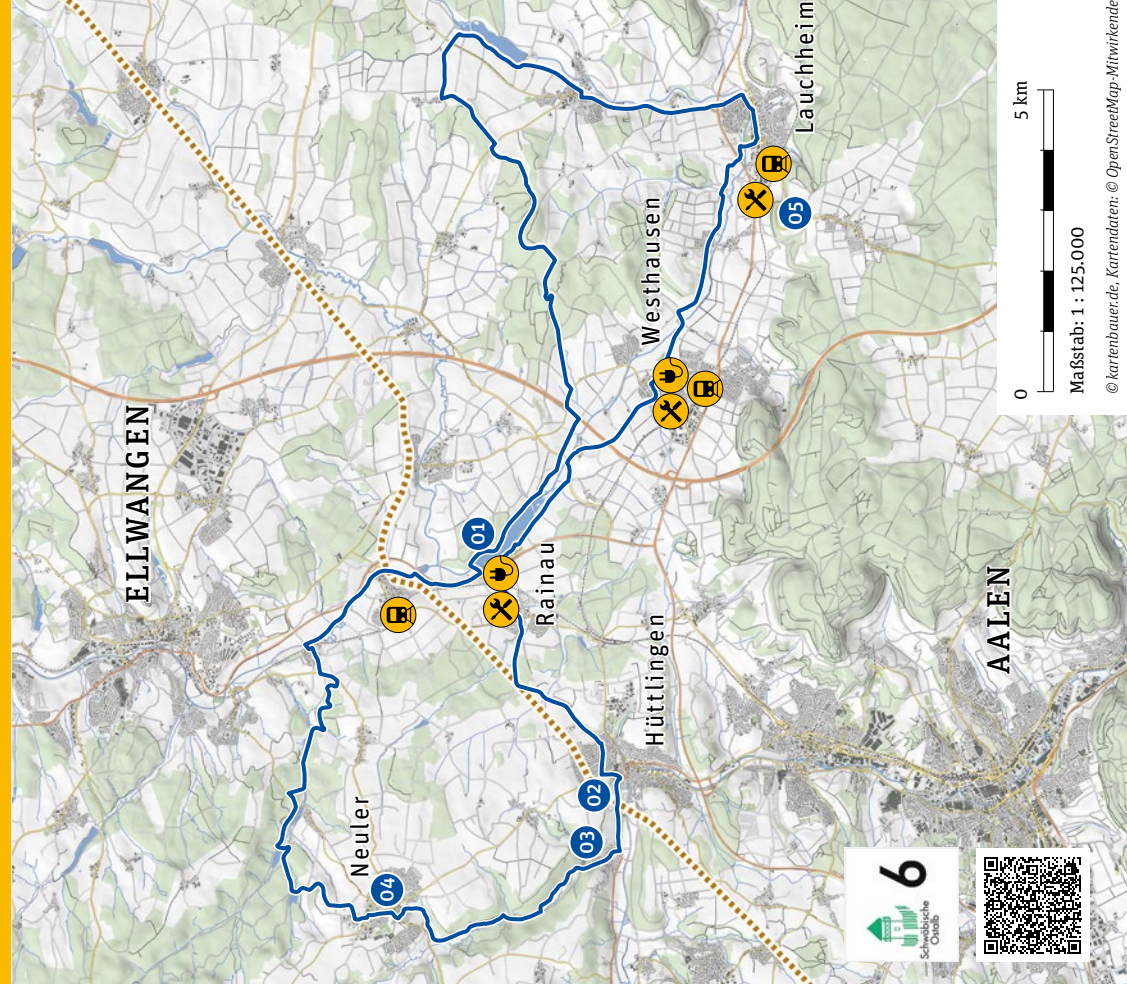
Die Burg Niederalfingen hat ihre Ursprünge in der Staufezeit. 1551 ging die Burganlage an die Augsburger Fugger, von denen 1575 bis 1577 die Burg um- und ausgebaut wurde.

4. Pfarrkirche St. Benedikt, Neuler

Die barocke Pfarrkirche St. Benedikt prägt das Ortsbild von Neuler. Die katholische Pfarrkirche wurde 1746 erbaut und 1752 eingeweiht. Eine zarte Stuckdekoration ziert Wände und Decke. Der Stuck des Chores und des vorderen Kirchenteils stammt teilweise noch aus der Erbauungszeit.

5. Schloss Kapfenburg, Lauchheim

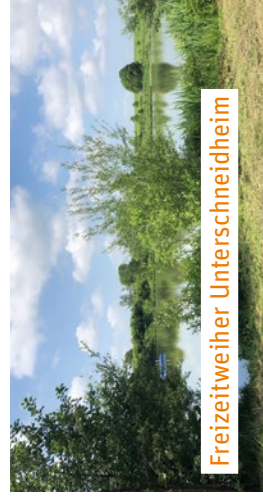
Seit 1999 beherbergt die ehemalige Deutschordensfeste die Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg. Regelmäßig finden klassische Konzerte und im Sommer ein großes Festival statt. Die Stiftung bietet interessante Führungen an.



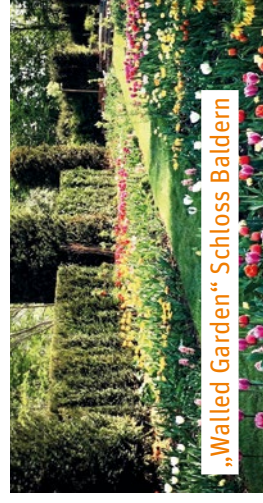
Tour zwischen Jagst und Romantischer Straße



Startpunkt dieser Tour ist in Lauchheim vor dem Oberen Tor. Sie fahren Richtung Lippach und zweigen dort zum Stausee an der Stockmühle ab. Weiter nach Zöbingen und vor Walxheim biegen Sie ab nach Unterschneidheim. Durch Oberschneidheim hindurch geht es weiter nach Tannhausen. An der Landstraße nach Rühlingstetten fahren Sie ein Stück auf dem Radweg der Romantischen Straße. Über Eltrichsbronn auf der Kreisstraße nach Geislingen und Zipplingen. Sie durchfahren die beiden Orte Itzlingen und Kerkingen und gelangen dann nach Baldern, wo sich ein Abstecher zum Schloss lohnt. Entlang der Kreisstraße geht es über Kahlhöfe zurück nach Lippach. Dort nehmen Sie denselben Weg zurück zum Ausgangspunkt nach Lauchheim.



Freizeitweiher Unterschneidheim



„Walled Garden“ Schloss Baldern

Start/Ziel: Parkplatz vor dem Oberen Tor in Lauchheim

Länge: 59 km

Höhenmeter: 390 Hm

Schwierigkeitsgrad: leicht



Sehenswürdigkeiten

1. Ruine Gromberg, Lauchheim

Natur pur rund um die Ruine Gromberg. Von dem kleinen Weiher östlich der Kalvarienbergkapelle von Lauchheim können Besucher die Burgruine Gromberg erwandern. Nur noch Mauerreste erinnern an die mittelalterliche Burganlage der Herren von Gromberg, die einst zur Sicherung einer wichtigen Handelsstraße diente.

2. Wallfahrtskirche St. Maria, Zöbingen

Der Legende nach versank hier im 13. Jahrhundert ein Reiter samt Pferd, später wurde dort

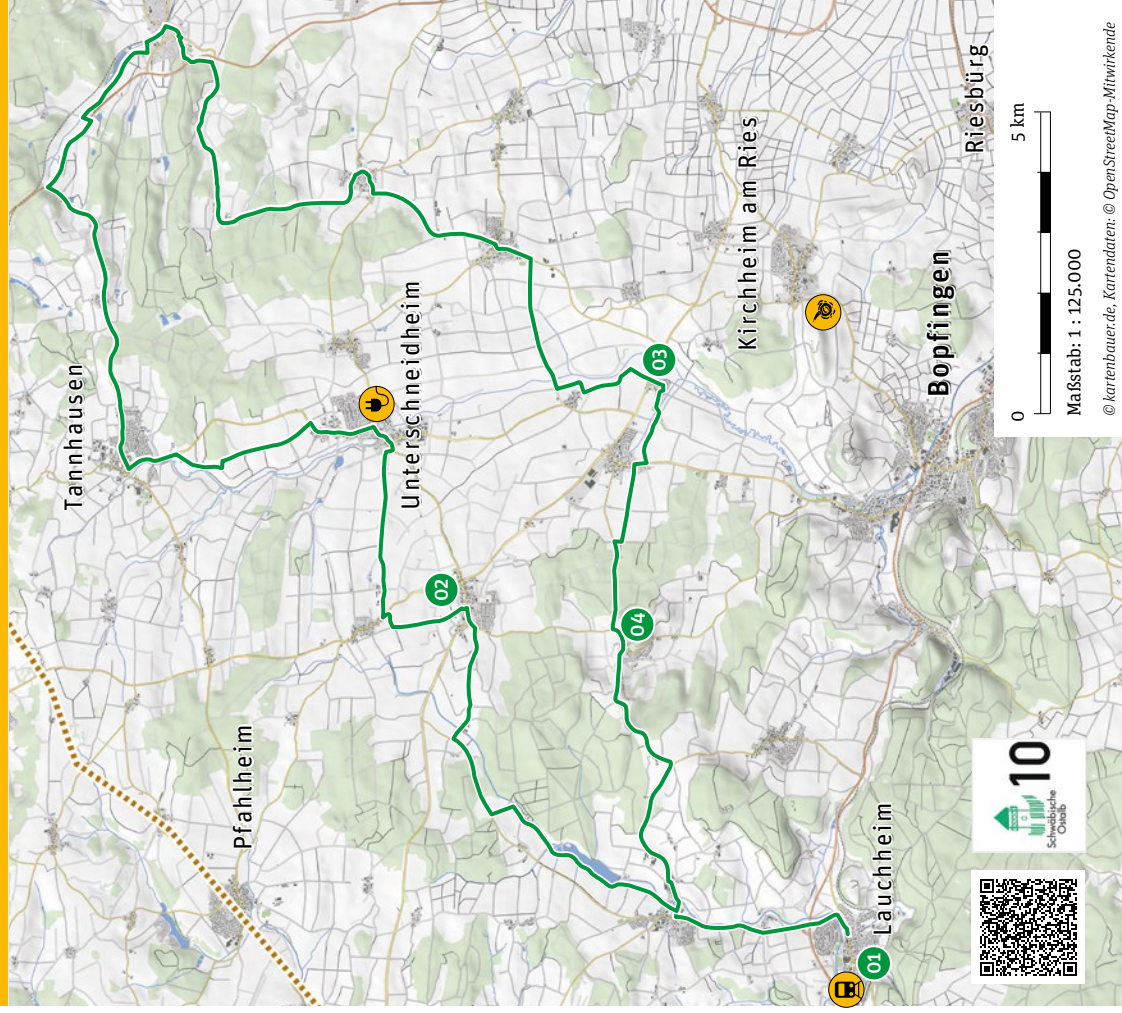
ein sogenannter „Totenbaum“ (alamannischer Baumsarg) mit gut erhaltenen Gebeinen, Geld und Äpfeln gefunden. Errichtung einer Kapelle, nach Entwürfen der Gebrüder Gabrieli aus Graubünden als kreuzförmig angelegter Zentralbau mit runder Kuppel in barocker Gestalt, aber klassizistischem Gewand. Die Madonna auf dem Gnadenaltar stammt wohl aus dem 15. Jahrhundert, der legendäre Totenbaum wird in der Sakristei verwahrt.

3. Renaturierte Sechtaue mit Auerochsenherde, Itzlingen

Lebensraum der Auerochsen ist die Aue der Schneidheimer Sechta, wo in den Jahren 2009 und 2010 das Projekt ProSeKKO umgesetzt wurde: die Renaturierung eines Abschnitts der Schneidheimer Sechta auf den Gemarkungen Kirchheim, Kerkingen und Oberdorf. Am 5 km langen renaturierten Bachlauf leben die Rinder ganzjährig im Freien. Hier können Sie die Auerochsen fast wie in freier Wildbahn beobachten.

4. „Wallerstein Gardens“ Schloss Baldern, Bopfinger

Inspiziert durch zahlreiche Gärten in England hat Prinzessin Anna zu Oettingen-Wallerstein mit viel Liebe und Faszination diesen einzigartigen „Walled Garden“ im Stil des 19. Jahrhunderts geschaffen. Die Besucher erwartet eine sensibel ausgesuchte Pflanzenvielfalt, die zu jeder Jahreszeit begeistert.



Tour 15 – Lieblingsplätze in der Natur

Panoramatour durch das Welland

Sie beginnen diese Tour in Aalen bei den Sportstätten. Zuerst fahren Sie ein Stück durch den Wald nach Unterrombach. Nach dem Passieren kleinerer Ortschaften werden Sie durch einen beeindruckenden Panoramablick auf Aalen und Umgebung belohnt. Weiter geht es nach Essingen und von dort Richtung Hermannsfeld mit einem schönen Blick auf den Rosenstein. Auf dem Rückweg bietet sich Ihnen wiederum eine beeindruckende Panoramasischt – diesmal auf den Albrand, Essingen und das Welland. Weiter geht es nach Fachsenfeld mit seinem sehenswerten Schloss. Auf der Weiterfahrt nach Waiblingen und Seisberg haben Sie freie Sicht auf die Burg Niederalfingen. Entlang des Limes gelangen Sie wieder zurück nach Aalen.



Schloss Fachsenfeld



Remsursprung

Start/Ziel:

Parkplätze bei den Sportstätten im Rohrwang Aalen

Länge:

52 km
inkl. Abkürzung

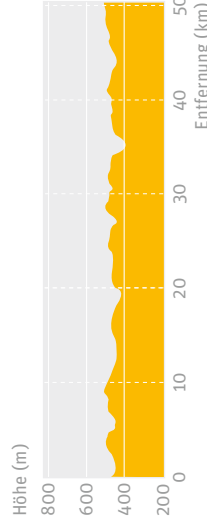
Höhenmeter:

499 Hm

Schwierigkeitsgrad:

leicht /mittel

Höhe (m)



Sehenswürdigkeiten

1. Aussichtsturm Aalbäumle, Aalen

Mitten im Langert steht der 26 m hohe Aussichtsturm Aalbäumle, ein beliebtes Wanderziel für Jung und Alt. Vom Turm hat man bei gutem Wetter eine fantastische Sicht über Aalen, die Aalener Bucht, das Welland und bis zum Rosenstein.

2. Remsursprung, Essingen

Im engen, ja fast schlauchartigen und im Hintergrund von den mächtigen Lauterburger Höhen begrenzten Tal zwischen Essingen und Lauterburg entspringt die Rems. Das anfangs noch

kleine Flüsschen wächst auf seiner fast 80 km langen Reise zu einem stattlichen Fluss heran und mündet bei Neckarrems in den Neckar.

3. Aussichtsturm am Grubenholz, Mögglingen

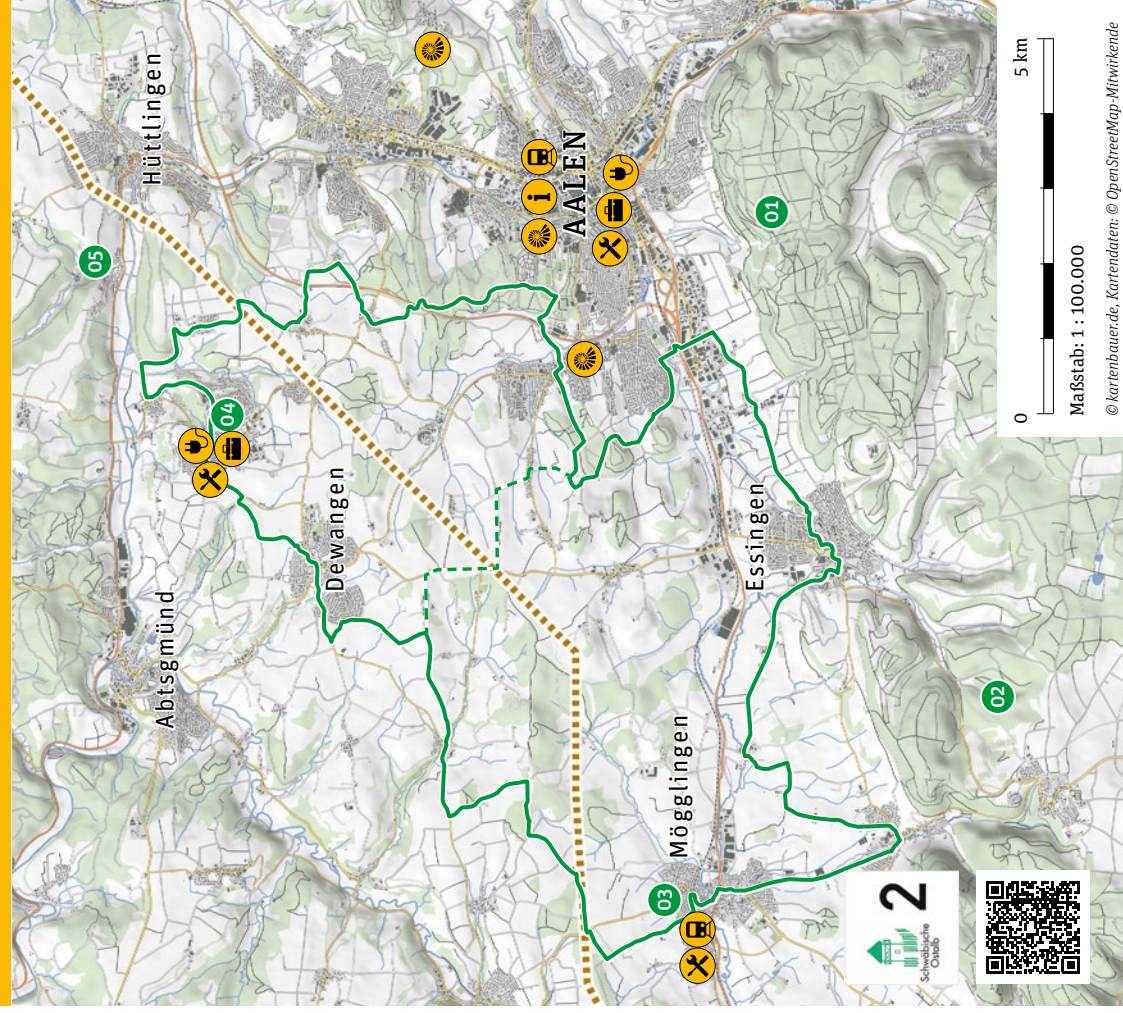
Vom Aussichtsturm am Waldrand im Naherholzungsgebiet Grubenholz hat man einen herrlichen Ausblick zum Albrauf, über das Remstal und zu den „Drei Kaiserbergen“. Am Kolbenberg beginnend schweift der Blick über die Essinger Wälder zum Remsursprung, nach Lautern und Lauterburg und über das Remstal zum Stuißen, Rechberg und Hohenstaufen.

4. Schloss Fachsenfeld, Aalen

Besonders sehenswert ist der 7,8 ha große Landschaftspark des Schlosses, der ein botanisches Kleinod erster Güte ist. Der Schlosspark steht unter Naturschutz und kann deshalb nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Das Schloss besticht durch seine klassizistische Bauweise und die Jugendstil-Räumlichkeiten.

5. Marienburg, Niederalfingen

Die Burg Niederalfingen hat ihre Ursprünge in der Stauferzeit. 1551 ging die Burganlage an die Augsburgsburger Fugger, von denen 1575 bis 1577 die Burg um- und ausgebaut wurde.

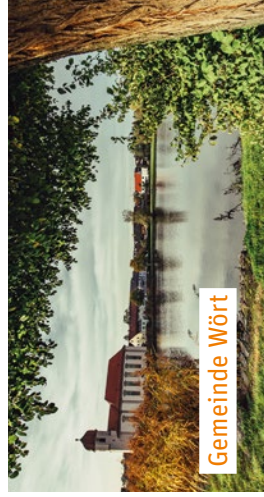




Tour 16 – Lieblingsplätze in der Natur

Durch Wald und Feld zu Seen und Weihern

Start ist in Ellwangen auf dem Schießwäsen. Die Tour führt durch das Ellwanger Seenland, entlang des Kocher-Jagst-Radwegs durch Rindelbach bis nach Kalkhöfe. Am Fischbachsee entlang geht es weiter an der Treppelmühle und Stockensägmühle vorbei Richtung Keuerstadt. Nach Keuerstadt unterqueren Sie die Autobahn und fahren nach Georgenstadt und Althueb. Über Konradsbrunn führt die Tour nach Wört und von dort aus nach Gaxhardt und Stödtlen. Vorbei am Häsele-Stausee, dem Stausee Rötlen und dem Schlierbachsee. Ein zweites Mal wird die Autobahn unterquert und Sie gelangen nach Neunstadt und Neunheim. Von hier führt die Strecke nach einer steilen Abfahrt durch die Innenstadt zurück zum Ausgangspunkt.

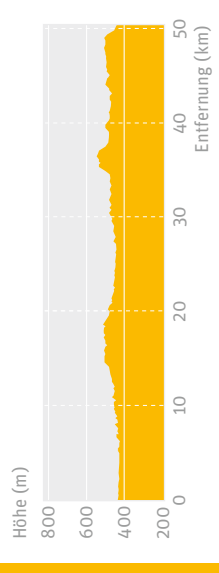


Gemeinde Wört



Wallfahrtskirche Schönenberg

Start/Ziel: Ellwanger Wellenbad
Länge: 51 km
Höhenmeter: 286 Hm
Schwierigkeitsgrad: mittel



Sehenswürdigkeiten

1. Wallfahrtskirche auf dem Schönenberg, Ellwangen

Der wohl schönste Barockbau Ellwangens ist ein Werk der Voralberger Baumeister Michael und Christian Thumb, die unter der Leitung des Jesuiten Heinrich Mayer auf dem Schönenberg 1682 – 1695 erstmals eine tonnengewölbte Kirche mit Galerie realisierten. Eine Bauform, die später als Voralberger Münsterschema bei vielen Kirchen wiederholt wurde.

2. Kapelle zum Hl. Nikolaus, Keuerstadt

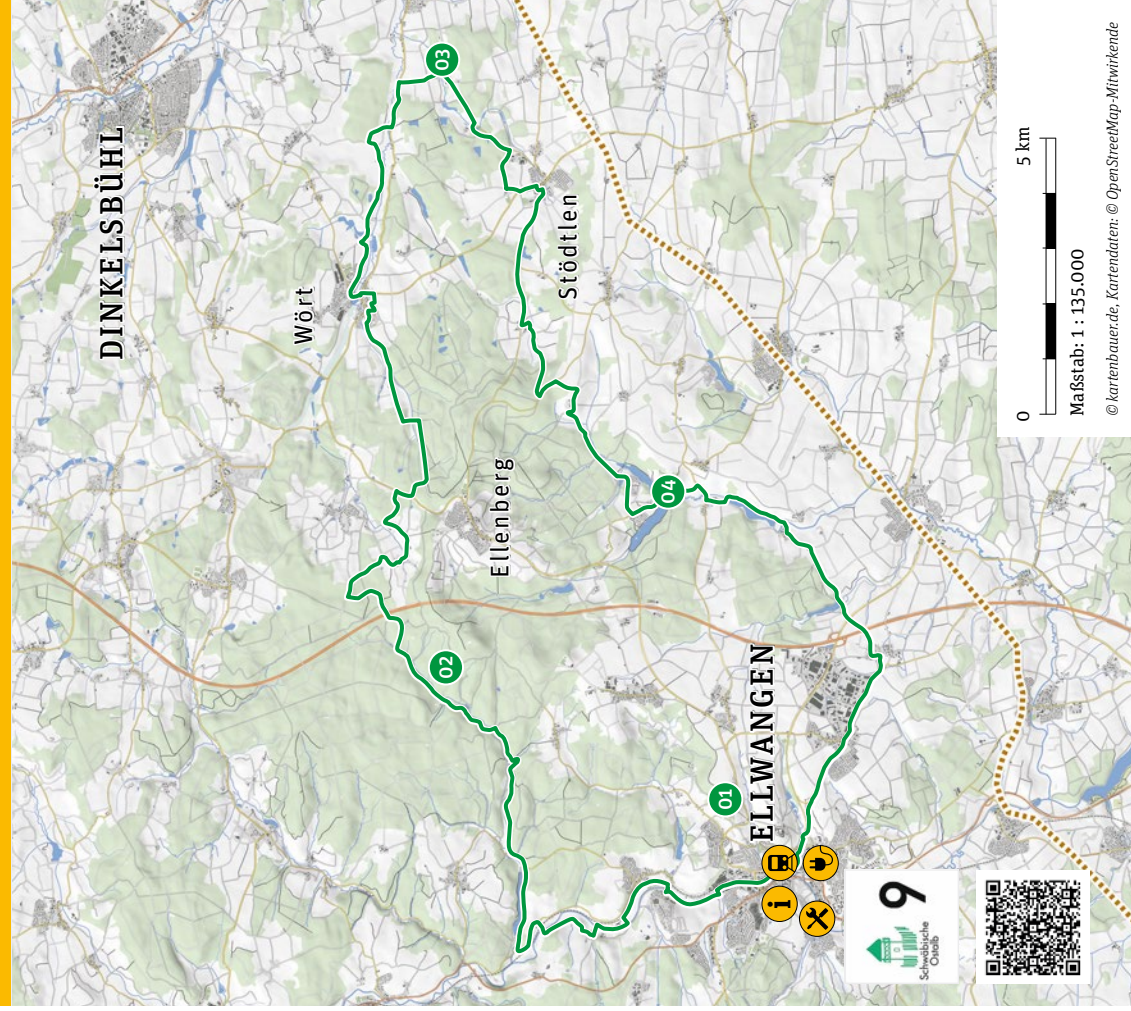
Imnitten des Waldes und sehr idyllisch liegt die alte Kapelle in Keuerstadt, die dem Hl. Nikolaus geweiht ist. Sie wurde 1280 erbaut und 1971 stilgerecht saniert. Einen Blick ins Innere der Nikolauskapelle ermöglicht ein kleines Guckloch in der schweren Holztür. Den Schlüssel hierzu hat die kath. Kirchengemeinde Ellenberg. Um Keuerstadt selbst ranken sich viele Sagen und Legenden. So soll das Wilde Heer hier einmal auf der Suche nach dem „Brandjockele“ gewesen sein.

3. Pfauengarten, Gaxhardt

Auf einer Fläche von ca. 3 ha können im Pfauengarten über 100 verschiedene Vogelarten, Ziergeflügel und Wildarten beobachtet werden. Der Pfauengarten wird als Privatpark betrieben und ist barrierefrei.

4. Häsele-Stausee, Ellenberg

Entlang des rund 10 ha großen Sees liegen drei Campingplätze. Neben dem Badebereich mit Liegewiese und Sandstrand bietet die kinderfreundliche Anlage weitere Freizeitmöglichkeiten wie Segeln, Surfen und Boot fahren. Aber auch Angler finden hier Ruhe.



0 5 km
Maßstab: 1 : 135.000



Tour 17 – Lieblingsplätze in der Natur

Rund um Rosenberg

Sehenswürdigkeiten

1. Pfarrhaus und Pfarrkirche, Hohenberg

Die heutige Kirche wurde 1896 errichtet und orientiert sich im Grund- und Aufriss an der staufischen Basilika, von der noch die Wände des Untergeschosses und die Hauptapsis stammen. Der wertvollste Schatz der Kirche sind die modernen Glasfenster des Künstlerpfarrers Sieger Köder.

2. Sieger Köder Zentrum, Rosenberg

Das Zentrum würdigt das Gesamtwerk dieses bedeutenden zeitgenössischen christlichen

Malers und zeigt mit Zeichnungen aus seiner Kindheit bis hin zu seinen letzten Werken die ganze Schaffenskraft des Künstlers Sieger Köder. Originale Glasfenster, Plastiken und Skulpturen und deren Entstehung, die Tübinger Bibel und Werke zum Jakobusweg, zahlreiche Bilder und Skizzen, Drehbücher, Tagebücher, Fotos und Videos ergänzen die Präsentation. Im Bibelgarten sind über 60 Pflanzenarten in der Reihenfolge, wie sie in der Bibel vorkommen, zu sehen.

3. Pfarrkirche St. Vitus, Jagstzell

Sie ist eine der schönsten barocken Dorfkirchen in der weiten Umgebung. Die heutige große Kirche hat ihren Ursprung in spätgotischer Zeit. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie immer wieder renoviert und der Innenraum nach und nach ausgebaut.

4. Orrotsee, Rosenberg-Holzalmühle

Hier kann man Baden, Segeln, Boot fahren und Angeln. Außerdem gibt es ein Wassertretbecken, einen Sinne-Parcours und einen Trimm-Dich-Pfad. Vom Parkplatz aus führen schön angelegte Wege zum See mit Möglichkeiten zum Sonnenbaden, Schwimmen und Grillen. Für die Kleinen Besucher gibt es einen Kinderspielfeld zum Aus-toben.

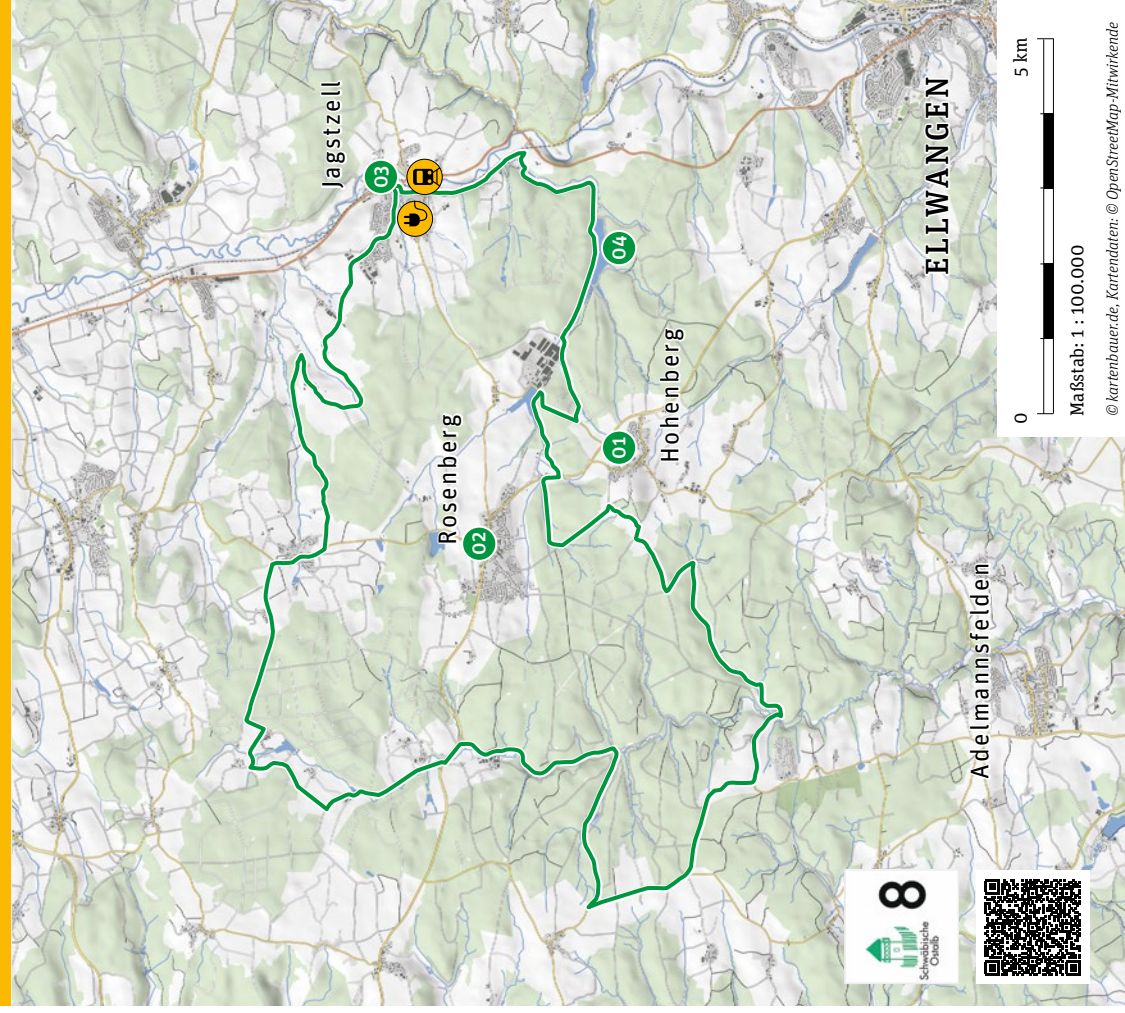
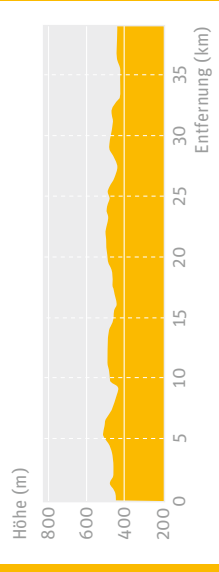


Hohenberg



Jagstzell

Start/Ziel: Parkplatz Holzalmühle-Orrotsee
Länge: 40 km
Höhenmeter: 271 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht / mittel





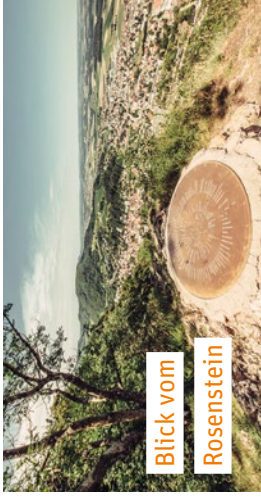
Tour 18 – Mountainbike

Alb-Crossing Schwäbische Alb

Die Schwäbische Alb gilt als ausgesprochener Mountainbike-Geheimtipp. Die 1. Etappe des Alb-Crossing Schwäbische Alb führt auf Forstwegen und Asphaltstraßen von Aalen nach Geislingen an der Steige über den nordöstlichen Teil der Schwäbischen Alb.

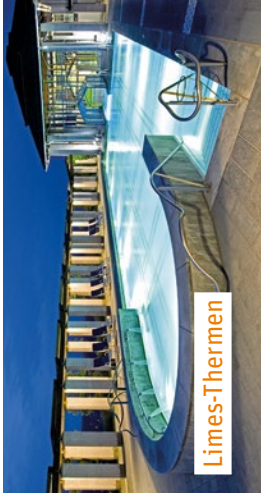
Steile, anstrengende Anstiege werden von rasanten Abfahrten abgelöst und garantieren so eine sportliche, abwechslungsreiche Tour.

Highlight dieser Etappe ist die Befahrung der Cross-Country Bundesliga-Rennstrecke bei Heubach, einem teils schwierigen Trailbergab.



Blick vom

Rosenstein



Limes-Thermen

Etappe 1

Start/Ziel: Aalen – Geislingen

Länge: 61 km

Höhenmeter: 1.208 Hm ↑

1.045 Hm ↓

Schwierigkeitsgrad: sehr schwer



Sehenswürdigkeiten

1. Limes-Thermen, Aalen

Die staatlich anerkannte Heilquelle ist eine 36,4 °C warme, fluoridhaltige Calcium-Natrium-Sulfat-Therme aus 650 m Tiefe. Das Wasser stammt aus der letzten Eiszeit, ist etwa 12.000 bis 14.000 Jahre alt und unbeeinflusst von Umwelteinflüssen.

2. Weiherwiesen, Essingen-Lauterburg

Auf einer von dichten Wäldern umschlossenen und von Birken bewachsenen weiten Lichtung bei

Tauchenweiler erstreckt sich das Naturschutzgebiet „Weiherwiesen“. Beeindruckend ist die außerordentlich vielfältige Flora. So kann man mit ein wenig Glück Trollblumen, verschiedene Arten von Orchideen, Lupinien und Schwertlilien entdecken.

3. Rosenstein, Heubach

Hier kommen Mountainbiker auf ihre Kosten. Neben herrlichen Aussichtspunkten und einer Vielzahl von imposanten Höhlen, die teilweise ganzjährig begehbar sind, gibt es ausgeschilderte Mountainbike-Strecken verschiedener Schwierigkeitsstufen. Von der anspruchsvollen Downhill-Strecke über Flowtrails bis hin zum Pumptrack ist hier einiges geboten.

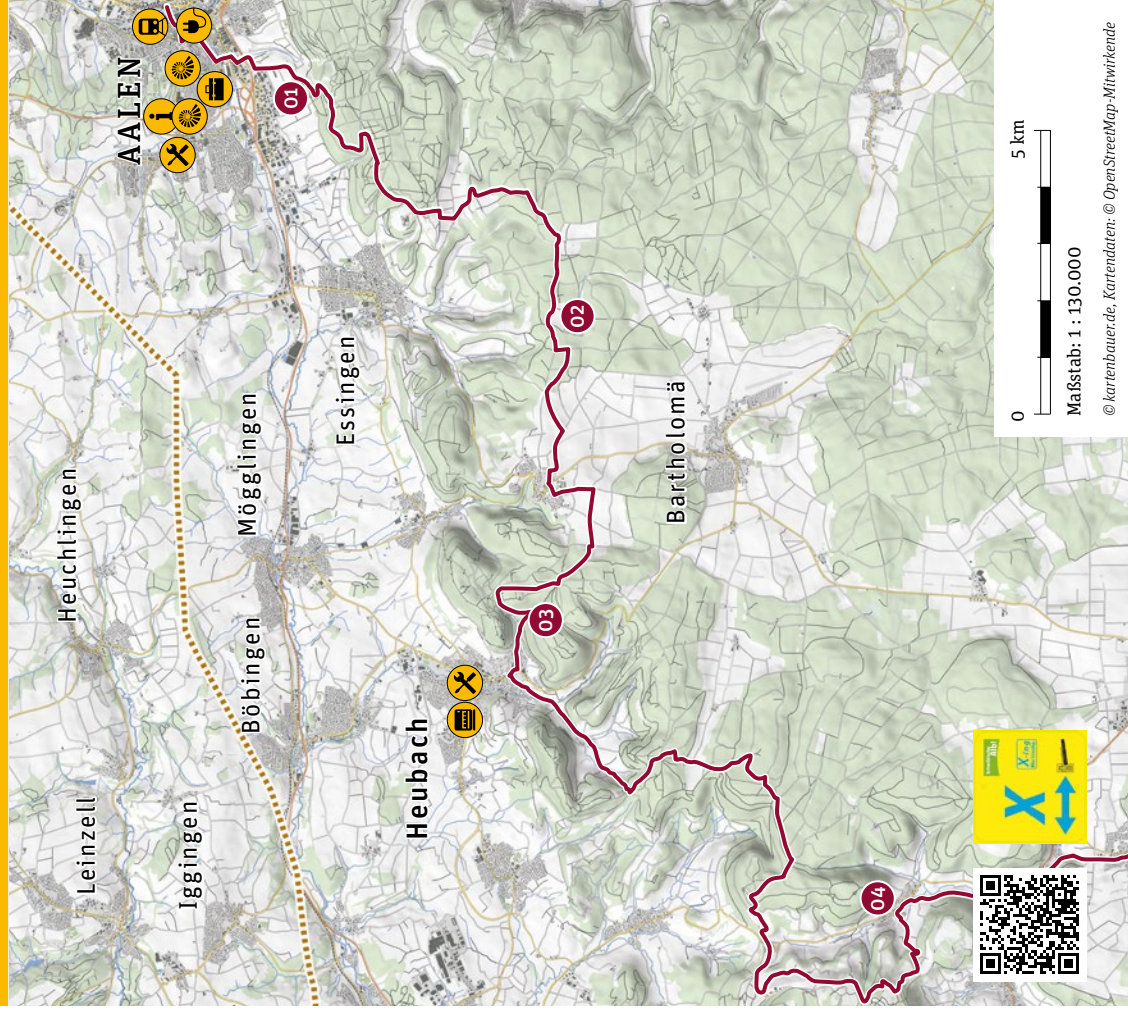
4. Schloss Weißenstein, Lauterstein

Schloss Weißenstein erhielt sein heutiges Aussehen mit Staffelfiebeln, Türmen, Erkern und Galerien zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Eine echte Rarität ist der überdachte Kirchgang, der direkt vom Schloss zur Kirche in Weißenstein führt. Das Apothekenmuseum, die Schlossgalerie, das historische Fotolabor und die Ausstellung über Mikroorganismen können bei einer Führung besichtigt werden.

Event-Tipp:

BiketheRock

www.biketherock.de



Über die Höhen des Albuchs zum Wental

Diese wunderschöne Tour mit starken Steigungen führt Sie hinauf auf die Ostalb. Von Schwäbisch Gmünd geht es über Heubach mit rund zwölfprozentiger Steigung hinauf nach Bartholomä. Auf dem Weg bietet sich ein Abstecher zum Rosenstein und der schönen Aussicht am Ostfelsen an. Auch auf der Strecke ins Felsenmeer Wental lohnt sich ein Abstecher ins Naturschutzgebiet Weiherwiesen. Über Waldwege und Hochflächen gelangen Sie schließlich hinauf auf den Bernhards, der einen wunderschönen Blick auf den gegenüberliegenden Hornberg bietet. Ab hier geht es dann stetig bergab, zurück in die älteste Stauferstadt Schwäbisch Gmünd.



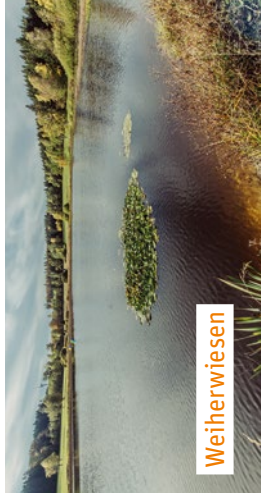
Sehenswürdigkeiten

1. Schloss Heubach

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts im Auftrag von Georg von Woellwarth als Adelshaus gebaut und seit 1997 nach einer Teilsanierung für die Öffentlichkeit zugänglich, beherrscht der mächtige Fachwerkbau das Heimatmuseum „Geschichtsplitter“ und das Polizeimuseum.



Schloss Heubach



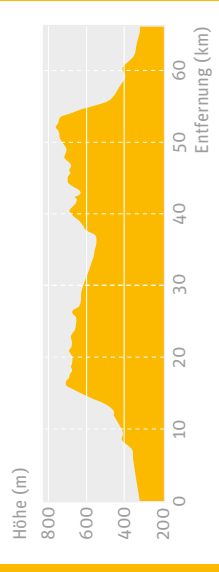
Weiherwiesen

Start/Ziel: Schwäbisch Gmünd

Länge: 67 km

Höhenmeter: 930 Hm

Schwierigkeitsgrad: schwer



2. Rosenstein, Heubach

Der Rosenstein bietet herrliche Aussichtspunkte und eine Vielzahl von imposanten Höhlen, die teilweise ganzjährig begehbar sind. Insgesamt sind 40 Höhlen bekannt. Machen Sie Pause und entdecken Sie den Rosenstein und seine malerische Burgruine!

3. Weiherwiesen, Essingen-Lauterburg

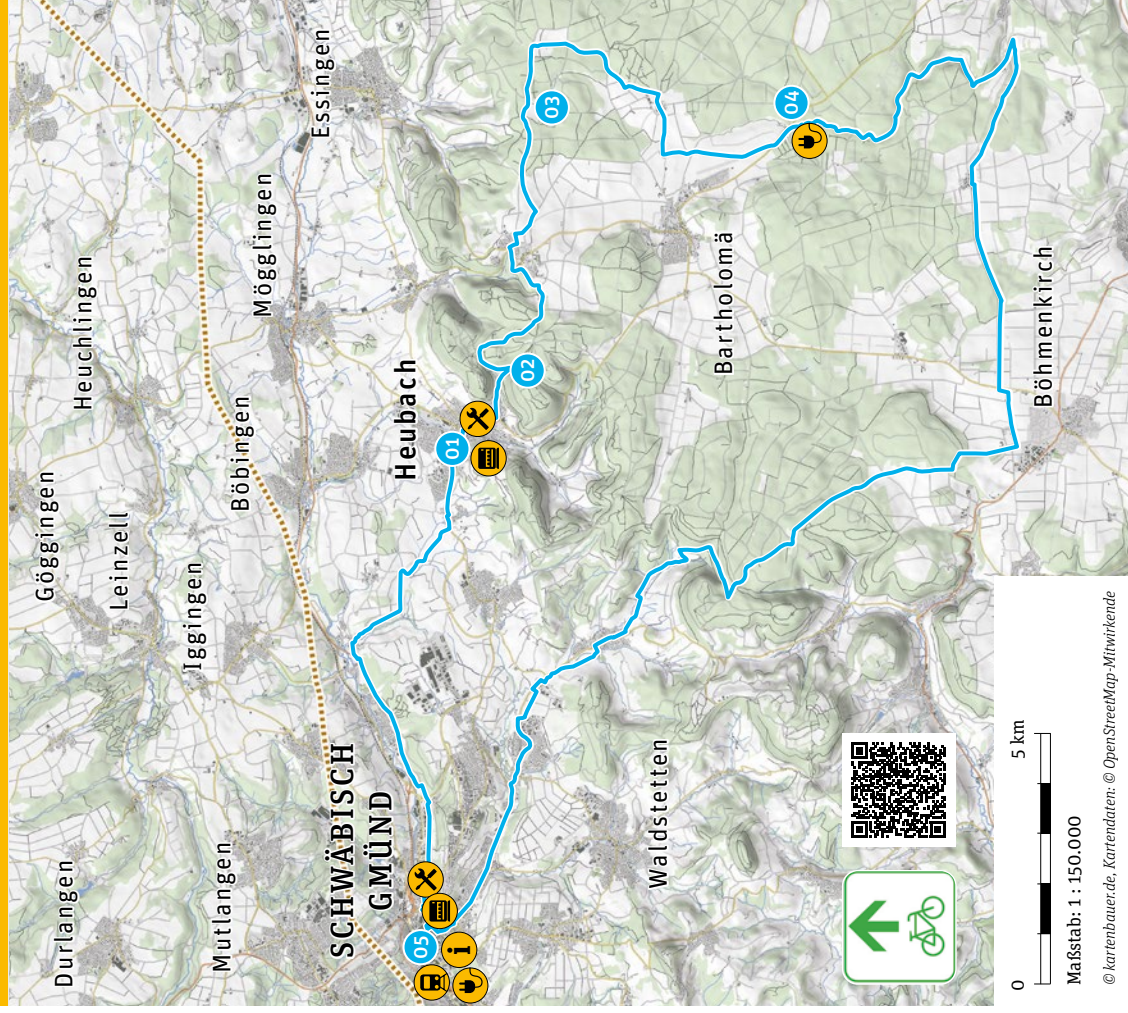
Die Weiherwiesen laden zum Verweilen ein. Hier im Moorgebiet wurde im Laufe von Jahrmillionen Feuersteinlehm in die flachen Mulden gespült, wobei die Muldenböden und die Ränder mit diesen wasserundurchlässigen Lehmen überzogen wurden. Auf diesen versauerten, nassen Böden konnte so im Laufe der Zeit das Feuchtgebiet der Weiherwiesen entstehen.

4. Felsenmeer, Wental

Eine Naturlandschaft mit urigen und bizarren Felsformationen und einer Vielzahl an seltenen Tier- und Pflanzenarten. Ideal zum Wandern und um die Seele baumeln zu lassen.

5. Schwäbisch Gmünd

Bauwerke aus acht Jahrhunderten prägen den historischen Stadtkern der ältesten Stauferstadt – vom Heilig-Kreuz-Münster bis zur Stauferbasilika, der Johanniskirche. Der Marktplatz zählt zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland.



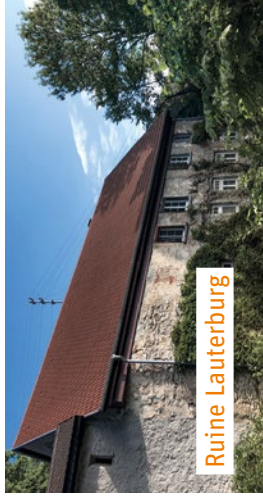
Tour 20 – E-Bike

Wo die Rems entspringt

Von Schwäbisch Gmünd aus geht es über Zimmern und Böbingen bis Möggingen. Leicht ansteigend führt die Strecke nach Essingen und dort am Ortsbeginn bei der Autostraße rechts ab nach Lauterburg. Bald ist im tief eingeschnittenen Tal die Remsquelle erreicht. Danach fahren Sie zurück nach Essingen und mit einem längeren Anstieg auf den Albuch nach Tauchenweiler. Der Wanderwegweisung nach Bartholomä folgen und weiter in Richtung Heubach zum Möhhof fahren. Dort zweigt der Fahrweg zu den Kitzinghöfen ab. An dem am Ende der Ebene erreichten Querweg fahren Sie nach rechts und durch den Wald zum Bargauer Kreuz. Der Fahrweg (Achtung sehr steil!) bringt Sie rasch hinunter nach Bargau und ab dort folgen Sie der Wegweisung nach Schwäbisch Gmünd.



Remsursprung



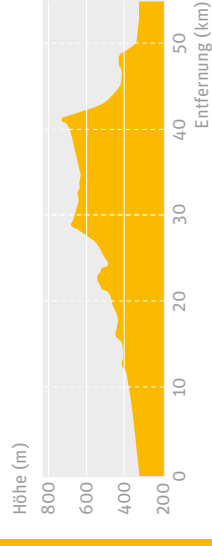
Ruine Lauterburg

Start/Ziel: Schwäbisch Gmünd

Länge: 55 km

Höhenmeter: 659 Hm

Schwierigkeitsgrad: mittel



Sehenswürdigkeiten

1. Schwäbisch Gmünd

Die historische Innenstadt begeistert mit Bauwerken aus acht Jahrhunderten. Der Marktplatz und der Münsterplatz zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland.

2. Bud Spencer Freibad, Schwäbisch Gmünd

Schwimmen, wo bereits die Filmlegende Bud Spencer, damals noch unter seinem bürgerlichen Namen Carlo Pedersoli, einen Wettkampf bestritten hat. Daneben gibt es ein Erlebnisbecken mit

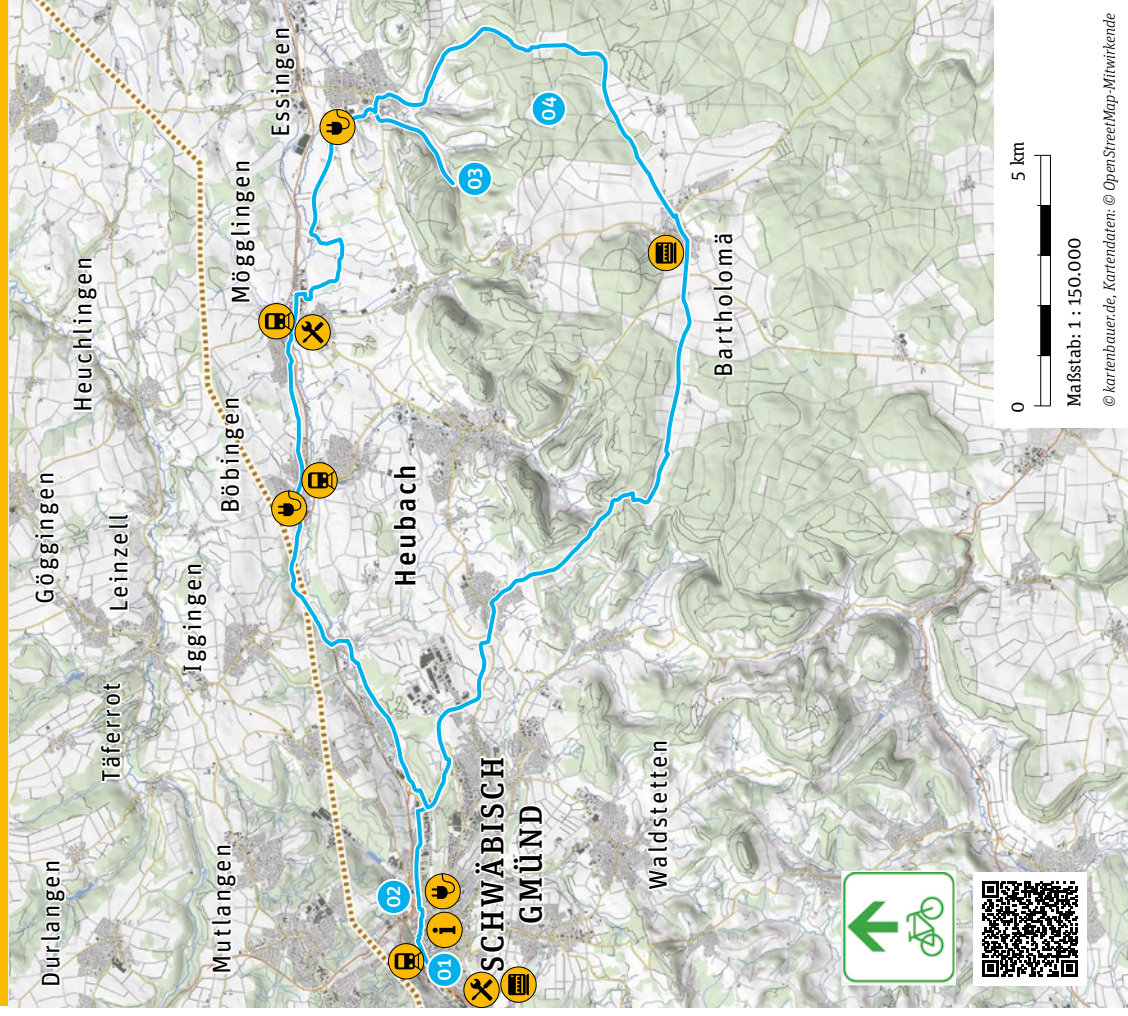
vielen Attraktionen wie Strömungskanal, Whirlpool, Wasserfall und Sprudelliegen. Die Riesenschwemme lädt zu einer 101 m langen Talfahrt ein.

3. Remsursprung, Essingen

Im engen, ja fast schlauchartigen und im Hintergrund von den mächtigen Lauterburger Höhen begrenzten Tal zwischen Essingen und Lauterburg entspringt die Rems. Das anfangs noch kleine Flüsschen wächst auf seiner fast 80 km langen Reise zu einem stattlichen Fluss heran und mündet bei Neckarrems in den Neckar.

4. Weierwiesen, Essingen-Lauterburg

Auf einer von dichten Wäldern umschlossenen weiten Lichtung erstreckt sich das Naturschutzgebiet Weierwiesen. Dieses Moorgebiet mit seiner grandiosen Flora verzaubert seine Besucher.





Tour 21 – E-Bike

Große Härtsfeldrunde

Diese anspruchsvolle Tour mit einigen Steigungen führt Sie durch die ursprüngliche und markante Landschaft der Schwäbischen Alb. Lernen Sie auf dieser Strecke die UNESCO Global Geoparks Schwäbische Alb und Ries kennen. Während der Radfahrt passieren Sie Trockentäler, Wacholderheiden, weite Hochflächen, herrliche Wälder und freie Ackerflächen. Eine Tour die Körper, Geist und Seele gleichermaßen bewegt und gut tut. Gestartet werden kann überall, die Ausschilderung ist jeweils in beide Richtungen angebracht. Ausgewiesen ist diese Tour als „grüner pfad härtsfeld“ (Wege zur Erschließung der ländlichen Kultur).



Kloster Neresheim



Dossinger Tal

Start/Ziel: Neresheim, Parkplatz im Stadtgraben
Länge: 77 km / Abkürzung möglich
Höhenmeter: 639 Hm
Schwierigkeitsgrad: schwer



Sehenswürdigkeiten

1. Geopark Schwäbische Alb

Die Schwäbische Alb erhielt aufgrund ihres bedeutenden geologischen Erbes im Jahr 2015 den Titel „UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb“. Die Geopark-Infostellen informieren Sie über verschiedene Erdzeitalter. Jede Geopark-Infostelle hat Einmaliges zu bieten.

2. Härtsfeldbahnmuseum, Neresheim

Die historische Dampflokomotive ist ein Prototyp der Schwäbischen Eisenbahn. Sie fährt an ausgewählten Tagen im Jahr von Neresheim

zum Härtsfeldsee – durch ausgedehnte Wälder vorbei an romantischen Wacholderheiden und wogenden Getreidefeldern.

3. Kloster Neresheim

Die Abteikirche von Balthasar Neumann als geistliches und architektonisches Zentrum der Klosteranlage gilt als eine herausragende Sehenswürdigkeit in Baden-Württemberg. Die leuchtenden Fresken und die barocke Orgel sind bedeutende Kunstschätze.

4. Korallen- und Heimatmuseum, Nattheim

Die exzellente Sammlung aus fossilen Korallen, Seeilthen, Seeigeln, Muscheln, Schnecken und Schwämmen, alle in der Umgebung Nattheims gefunden, machen die Lebensvielfalt im Meer zur Zeit des Weißjura anschaulich. Dargestellt wird auch die Bedeutung des eisenhaltigen Bohnerzes.

5. Härtsfeldsee, Dischingen

Unterhalb der Burg Katzenstein bei Dischingen gelegen, ist der Härtsfeldsee ein Natur- und Wassererlebnis für die ganze Familie. Es wartet ein Mehrgenerationenspielplatz, Sand- und Matschbereich, Naturinfotafel und ein Kiosk auf Sie. Baden, Surfen und Padelboote sind erlaubt.

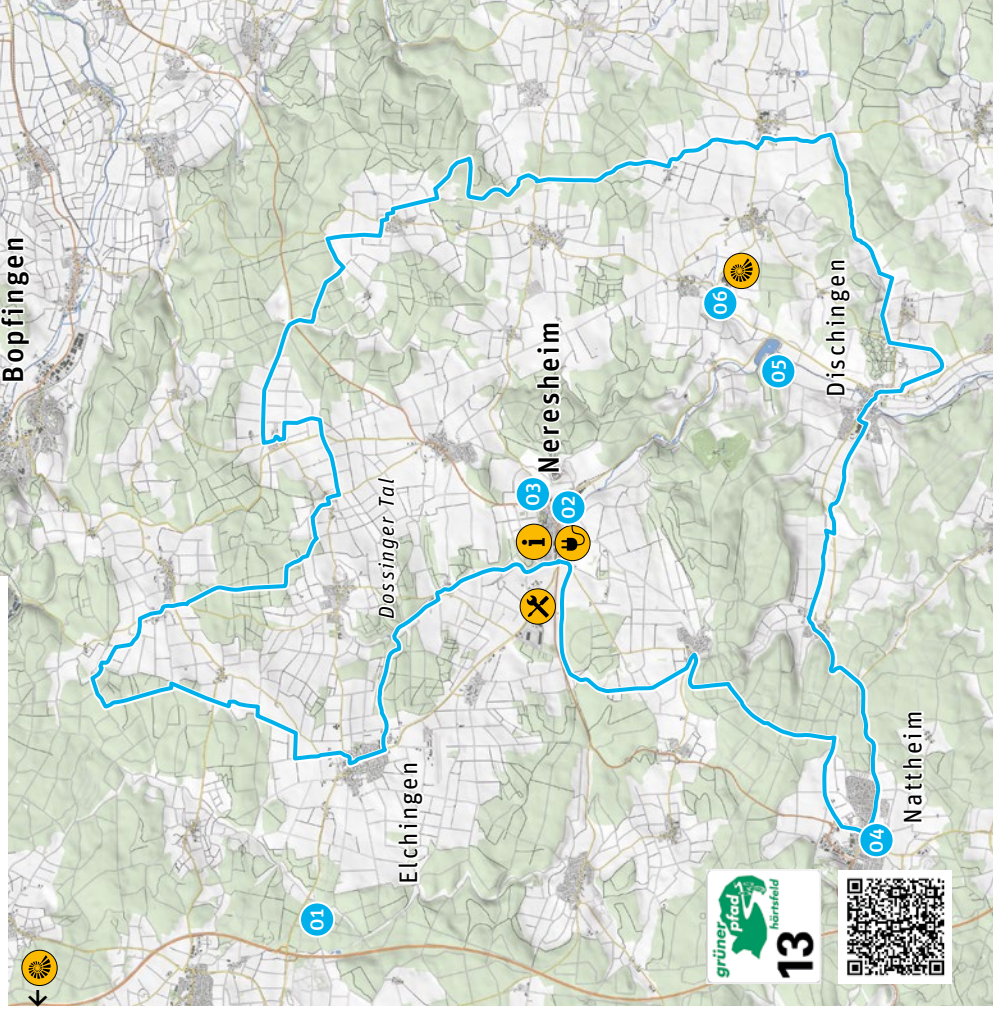
6. Burg Katzenstein, Dischingen

Historische Stauferburg aus dem 12. Jahrhundert mit Ringmauer, Palas und 30 m hohem Bergfried. Auch ein Museum mit romanischer Burgkapelle und eine Gastronomie sind vorhanden.



Maßstab: 1 : 150.000

© kartenbauer.de, Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende



Bett+Bike-Betriebe



MAXX Hotel Aalen

Hugo-Theurer-Str. 6
73431 Aalen
07361 973400
hrewards.com/de/maxx-hotel-aalen
aalen@maxxhotel.com



Landgasthof Läuterhäusle

Waldhäuser Str. 109
73432 Aalen-Unterkochen
07361 98890
www.laeuterhaeusle.de
info@laeuterhaeusle.de



Landhotel ALTE LINDE

Albstr. 121
73432 Aalen-Waldhausen
07367 2001
www.hotel-altelinde.de
info@landhotel-altelinde.de



Schweizerhof Böbingen

Bürglestr. 13
73560 Böbingen
07173 91080
www.schweizerhofboebingen.de
info@schweizerhofboebingen.de



Hotel & Boardinghouse Dietz

Hauptstr. 63
73441 Bopfingen
07362 2040107
www.hotel-dietz.de
info@hotel-dietz.de



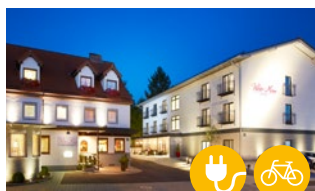
Aparthotel Rose Ellwangen

Jagststr. 4
73479 Ellwangen-Schrezheim
07961 2148
www.rose-ellwangen.de
reservierung@rose-ellwangen.de



Gasthof Goldener Stern

Wilhelmstr. 38
73433 Aalen-Wasseralfingen
07361 71715
www.gasthof-goldener-stern.de
gasthof_goldener_stern@t-online.de



Restaurant & Hotel Wilder Mann

Karlstr. 2-4
73433 Aalen-Wasseralfingen
07361 8800840
www.wildermann-aalen.de
hotel@wildermann-aalen.de



Landhotel Wental

Wental 1
73566 Bartholomä
07173 978190
www.wental.de
info@wental.de



Brauereigasthof Hotel Roter Ochsen

Schmiedstr. 16
73479 Ellwangen (Jagst)
07961 9697170
www.roter-ochsen-ellwangen.de
info@roter-ochsen-ellwangen.de



Hirsch - Das Ellwanger Landhotel

Maierstr. 2
73479 Ellwangen-Neunheim
07961 91980
www.hirsch-ellwangen.de
info@hirsch-ellwangen.de



Klozbücher - das Landhotel

Rosenberger Str. 47
73479 Ellwangen-Eggenrot
07961 9249190
www.klozbuecher.com
info@klozbuecher.com



Stadthotel Germania

Wolfgangstr. 4
73479 Ellwangen (Jagst)

07961 98800

www.stadthotel-germania.de
info@stadthotel-germania.de



Hotel Restaurant Roter Ochsen

Hauptstr. 24
73466 Lauchheim

07363 5329

www.roter-ochsen-lauchheim.de
info@roter-ochsen-lauchheim.de



Brauerei-Gasthof Reichsadler

Hauptstr. 22
73563 Mögglingen

07174 5389

www.reichsadler.net
kontakt@reichsadler.net



Vilotel

Eugen-Bolz-Platz 2
73447 Oberkochen

07364 955540

www.vilotel.de
info@vilotel.de



Gästehaus Stetter

Dorfstr. 22
73492 Rainau-Buch

07961 912571

www.gaeste-stetter.de
anfrage@gaeste-stetter.de



Landhotel & Gasthaus Goldenes Lamm

Mühlberg 18
73492 Rainau-Schwabsberg

07961 51750

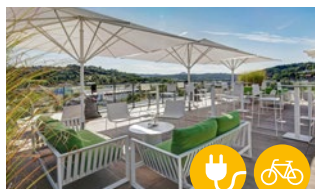
www.goldenes-lamm-rainau.de
info@goldenes-lamm-rainau.de



Landgasthof Adler

Brunnenstr. 5
73469 Riesbürg-Utzmemmingen
09081 3476

www.adler-utzmemmingen.de
info@adler-utzmemmingen.de



Hotel am Remspark

Remspark 1
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 7988200

www.hotelamremspark.de
info@hotelamremspark.de



Hotel Gasthof Krone

Einhornstr. 12
73529 Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
07171 947480

www.hotel-krone-strassdorf.de
reservierung@hotel-krone-strassdorf.de

Service

Informationen zu **E-Bike-Ladestationen, Rad-Service-Punkten, Rad-Notfallkoffern, Schlauchautomaten** und **Bike-Shops** der einzelnen Kommunen erhalten Sie im **RadGeber** des Ostalbkreises, erhältlich in den Rathäusern und zum Download unter:



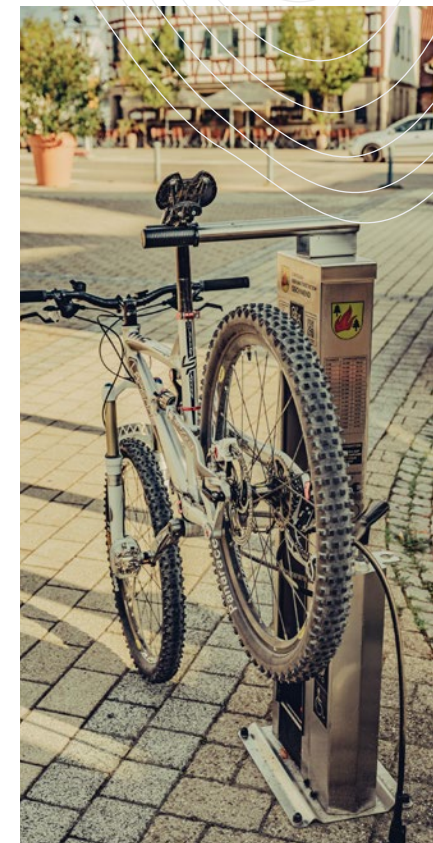
Fahrrad- und E-Bike-Verleih in den gekennzeichneten Bett+Bike-Betrieben (i.d.R. nur für Übernachtungsgäste).



In Aalen, Schwäbisch Gmünd, entlang des Remstal Radwegs und in der Region Stuttgart stehen Ihnen außerdem zahlreiche **RegioRad-Stuttgart** Stationen zur Verfügung. Weitere Infos unter www.regioradstuttgart.de



Auch auf der OstalbMap sind die **E-Bike-Ladestationen, RadService-Stationen** und **RegioRad-Stuttgart** Stationen verzeichnet, zu finden unter: www.ostalbmap.de – Karte öffnen und in der *Legende am rechten Bildrand* unter „Themenauswahl – Wirtschaft und Verkehr“ die gewünschte Kategorie auswählen.



Fahrradmitnahme im ÖPNV



Jetzt mehr erfahren unter:

www.ostalbmobil.de/project/ostalbmobil-fahrradticket-bus/





Kapfenburg Lauchheim



Ipf Bopfingen



Schönenbergkirche
Ellwangen



Drei Kaiserberge

Legende

■ ■ ■ ■ ■ Limes



Tourist-Information



Infostelle Geopark Schwäbische Alb



Infostelle Geopark Ries



Bahnstation



E-Bike Ladestation



Schlauchautomat



RadService-Punkt



Rad-Notfallkoffer



Fahrradverleih

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Ostalbkreis
Stabsstelle Tourismus

Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen

Telefon: 07361 503-1747

Mail: tourismus@ostalbkreis.de

Erscheinungsjahr: 2024, 7. Auflage

Text und Redaktion:

Stabsstelle Tourismus

Bildnachweise:

©Landratsamt Ostalbkreis, Fotograf Chris Frumolt, Schwäbische Alb Tourismus, Fotograf Th. Rathay, touristische Mitgliedsregionen, Städte und Gemeinden
Tour 1 – Württemberger Tälerradweg, Titelbild: Andreas Weise, Tour 3 – Kocher-Jagst-Radweg, Titelbild: Arbeitsgemeinschaft Kocher-Jagst-Radweg, Fotograf Christian Frumolt, Tour 8 – Mühlenweg Eger, Titelbild: Mühlenmuseum Maihingen, Bruno Langner, Tour 14 – Tour zwischen Jagst und Romantischer Straße: Titelbild: CC Ralf Worm
S. 50 – 52: Bett+Bike-Betriebe Titelbild: Arbeitsgemeinschaft Kocher-Jagst-Radweg, Jan Bürgermeister

Layout & Realisierung:

H1QN GmbH Werbeagentur Aalen, www.h1qn.de

Routenführung, Tourenprofile und

Kartengrundlage:

Agentur arcoss

Druck:

Wahl-Druck GmbH

Gesamtauflage:

12.500

Erscheinungstermin:

November 2024

Haftungsausschluss:

Die Stabsstelle Tourismus des Landratsamtes Ostalbkreis kann aufgrund etwaiger Änderungen vor Ort, Änderungen der Tourenverläufe und bei den Bett+Bike-Betrieben etc. für Angaben in der Radbroschüre keinerlei Gewähr und Haftung übernehmen. Die Angaben sind nach bestem Wissen erstellt.

Stand:

November 2024. Für eventuelle Druck- und Satzfehler wird keinerlei Gewähr übernommen.






Jeden Tag ein bisschen Ostalb ...

 [fb.com/TourismusOstalb](https://www.facebook.com/TourismusOstalb)

 [instagram.com/tourismus_ostalb/](https://www.instagram.com/tourismus_ostalb/)

www.deine-ostalb.de



www.tourismus.ostalbkreis.de
www.deine-ostalb.de

